



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1920

115 (15.3.1920) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-190389

unheimer General-Anzeiger

Badifde Renefte Radridten

Verhandlungen und Einigungsversuche.

Hoffuung auf Entspannung? General Marter als priv. Unterhandler in Berlin,

Leipzig, 15. Marg. (BB.) General DR arter bat vor feiner Abreife von Dresben nach Berlin an ben Reichsprafidenten Cbert ein Schreiben gerichtet, in bem er mitteilt. daß er nach Radfprache mit bem Bebrfreistommando Raffel ben Berfuch machen merde, die Berliner Regierung gu verantaffen, ben verfaffungemäßigen Buftanb mieber berguftellen. Er fei fiberzeugt, bag die Erfüllung von brei Forberungen burch die alte Regierung eine unbedingte Borausfegung bierfür fei, nämlich:

1. Bildung einer Roalitionsregierung auf mögflichft breiter Grundlage, wenn irgend möglich unter Beteiligung von Mitgliebern ber jegigen Berliner Regierung;

2 frühgeitige Unfegung ber Reichstags mablen:

3. Babl des Reichspräsibenten burch das Boll und nicht durch ben Reichstag.

Es merbe im vierten (facififchen) Bobifreife fortan nichte geschehen, was gegen die Berfassung verftoße. Hierzu ertfarte ber fachfifde Minifterprofibent Dr. Grabuauer, in Befprechung mit Bertretern ber Breffe, bag bies Forberun. gen feien, fiber die fich iprechen liegen und bereimegen mon einen folden Butich nicht hatte gu veranftalten brauden.

Der Ministerpröfibent erflarte weiter, General v. Marter habe vom General v.Buttmig in Berlin meltgebenbe Befehle erhalten. Er folle die fachfifche Regierung abjegen und die Breffe baran hindern gegen die neue Regierung gu ichreiben. Der General habe jeboch ertfort, er fei fein Bolititer; feine Aufgabe fei einzig und allein die Ordnung aufrecht zu halten. Der Ministerpedfibent fprach feblieflich bie Meinung aus, daß wir ungeheueren bitteren Rampfen entgegen geben.

Die Berhandlungen in Munchen.

B München, 15. Marg. (Br.-Iel.) Wie verlautet, werben Berhandlungen mit dem früheren Minifter des Innern, Auer, gum Eintriff in die neue banerifche Regiering geführt, die jedoch noch zu teinem positiven Ergebnis gesangt sind.

& München, 15. März. (Prio. Tel.) lleber die Erelgnisse in Munchen ist noch solgendes zu lagen. Am Samstag erließ das baprifche Gefamtminifterium mit ben Führern ber Barteien, wie ichon gemeldet, einen Aufruf an das banrifche Bolt. Diefer Aufruf war auch von Führern des Reichswehrtruppen-Rommandos, General Moehl, Unterzeichnet worden. Wie man jest erfabrt, hatte diefe Publifation eine Zusicherung des Generals Moebl gur Grundlage, wonach er nut seinen Truppen hinter der Regierung stehe. Eine geschlossene Ofstiersversammlung scheint sich dieser Stellungnahme des Beschischabers bes Reichswehrtruppentogsmandos nicht angeschlossen zu haben. Es verlautet, daß die Wehrheit der Offiziere der Kappischen Regierung wesentlich mehr Sumpathien entgegenbringe. Um Sonntag gieren bei bem Minifter Enbres und teilte mit, bag bie Gruppe, Die fie vertreien, nicht mehr in der Lage fei, die Regierung gu unterftugen und die Sicherheit ber Minifter gu gewahrtelften. Der Minifterrat frat alsbald gujammen. Es erfagien babei auch General Moehl, ber Mündine Polizeiprösident und der Regierungsprösident von Oberbapern Der Polizelprafibent ertiorte, bag die Bolizet angefichts ber Etellungnahme eines Teils ber Offiziere nicht in ber Lage lei. ben Gang ber Dinge aufzuhalten. Seinem Drangen boff es wedmäßig fel, ble pollziehende Gewalt bem Befehlshaber bes Reichswehrt uppenfommandes zu übertragen, ichloß fich auch ber General Mocht an. Abordnungen verschiedener Truppentolle, bie eintrafen, ertfarten ihrerfeits, daß biefes Biel verlangt werbe. Der Ministerrat, ber fich diesem Berlangen pegenüber ablebnend verbielt, ftimmte bann gegen bie Stimme bes Minifterprafidenten hoffmann dem Borichlag au. an Stelle des Bolizelprafibenten ben General Moehl mit bem Umte eines Claatstommiffare ju betrauen, jumal auch Beneral Moebl erffart botte, daß er feine Zusicherung vom Samstag angesichts ber Saltung einzelner Truppentrile über eine Berfon binaus nicht mehr aufrecht erhalten tonne. Der Belaftug bes Minifterrats tam bann in einer Berordnung Sim Ausbrud, nach ber General Moebl als Staafstommiftar ernannt wurde unter Mitwirtung eines Regierungsfommisten in der Berson des Regierungsprösidenten von Oberbapern. Der Inhalt ber Bereinbarung zwischen bem Gesamtminiffe-tium und General Moebl mar bereits gegen 10 Uhr pormittang ben Gewertichaftsführern befannt geworben und veranlogte die gemablie Rommiffion ber Bewerfichoften, ber Betrieberote und ber fogialififten Bartelen ju bem Beichfun, ben Generafftreit zu verfünden, meil men in b'eien Treifen bie General Maebi die Reaftion erblidte. Die Alughlötter, die dum Streif aufforderten, wurden noch am Sonntag Abend lachbem ichen eine grafte Menge verteift mar, in ber Druderei mehebeltsfortallematratifchen "Münchner Boft" durch Rollielbeomie beldlaonabmt.

Der Ministerrat beforach unter Hinzusiehung von Bertrefern von Barteien in landen Peratungen bie Labe, Die "

m ann erklärte hierbei für seine Berson, daß er insolge dieser auf dem Wege besommener, vaierländischer und freiheitsicher Politik Borgange von seinem Amte zurücktrete. Die Besprechungen zu unterfrühen. Im Ministerrat zogen sich die späten Rachmittagsstunden Darmstadt, 14. März 1920. hinein. Bahrend bes Bormittags und des Rachmittags fan-ben im Bandtage Besprechungen ber Frattionen über die Lage ftatt. Um fpaten Abend ericbien bann die amtliche Rundgebung bom Rudtritt ber Befamtregierung.

Die Aufnahme im Ententelager.

Die Alllierten sordern von seder Regierung die Aussührung des Friedensvertrags.

Paris, 14. März. (BB.) lleber die Besprechung zwischen Millerand und dem deutschen Geschäftsträger Maner ift in der Deffentlichteit nichts befannt geworben. Man fann sich aber den Berlauf derselben leicht vorstellen. Maper ist durch die Regierung Beuer nach Barts gelandt worden. Er wird daher Millerand gebeten baben, seine Regierung als die einzig gesetzliche in Deutschland anzusehen. Es ist auch wahrscheinlich, daß er sich bemüht bat. Millerand bavon zu überzeugen, daß es Kapp nicht gelingen werde, mit seiner reattionaren Bewegung durchzudringen. Bis setzt haben sich die Alliierten in den Konfiltt nicht eingemischt boch ift zu vermuten, daß fie in diefer Sache, die fie als eine innerpolitische Angelegenheit Deutschlands betrachten, nicht Partei ergreifen werben. Collte fich aber bie Bemegung in Deutschland als Mache ber Sobengollern berausstellen ober sollte fich die neue Regierung weigern, dem Friedensvertrage von Berfailles nachzukommen, so hätten die Alliserten das Recht, ein zu greisen und auch die Millierten das Recht, ein zu greisen und auch die Millierten das Geingreisen würden ihnen nicht sehlen. Welche Regierung in Deutschland auch am Ruder sei, vor allem müsse sie durch die Ausführung des Friedensvertirages ihren guten Willen beweisen. Sie müsse daher bestreite dein das Allisen beweisen. Sie müsse daher bestreite dein das Allisen beweisen. strebt sein, den Allierten moralisch und materiell Genug-tuung zu gewähren, namentlich für die Attentate, deren Opser die Mitglieder der Interallierten Kontrollsommissionen in Deutschland geworden find.

Der Eindrud in Baris.

200: Paris, 15. Mary (Cig. Drabiber.) In Barifer politifchen Kreifen munfelte man ichon jelt einigen Tagen von einem bevorflehenden Umichwung in Berlin. Man mar in Paris durch die Berichte der französischen Mission über die Justünde in Berlin ausgezeichnet unterrichtet worden. Die Presse ichwieg sich sedoch varüber

aus. Much beute nimmt, werigitens die Regierungspresse, eine vorsächtige Saltung gegenüber den Ercquissen in Berlin ein, während die nationalistischen Blätter eine gewisse Sch a den freu de nicht verdergen, da sie auf die Zerkörung der nationalen Einheit Beutschlands spekulieren und andererseits wieder eine Beseitigung der in den lehten Togen gelockeren Allianz unter den Allierten selbst erwarten. Der halbossisse Vermed meint zum Schlußseines Artisels: Jeht deißt es den Frieden der Welt ritten. Dieser Friede wäre undereindar mit der Ruckfehr zum alten preußsissen Regime

Die Auffaffung in. Wajhington.

Wajhington, 14. März. (BB.) Die Broffetommentare zu den Zwischensallen in Deutschland find noch nicht gabl-reich. Die Zeitungen in Washington baben allgemein ben Einbrud erhalten, daß man in gut unterrichteten Rreifen bie Borfalle als febr ernft anfebe. Gie beben besonders berpor, wie ftart die Ereigniffe mit den Anlichten Billons im Biderfpruch fteben.

Die Stellungahme der Barteien.

Ein Aufruf an die Deutsche Boltspartei in Beffen.

Darmstadt, 15. Mars.

Die Deutsche Boltspartei in Seffen erlößt foigenben

21st das belitiche Bolf!

Unverantwortliche Rröfte baben in Berlin die Macht gewaltigen an fich geriffen. Geiren unferen Grund aben migbilligen mir jeben Berfuch, bestebende Ordnungen unter Bruch ber Berfaffung mit Gemalt au fturgen. Das ift ber Stanbpuntt, ben mir gegenüber ber Repolution vom 0. Nauember 1918 eingenommen haben und den mir immer einnehmen merben.

Beber Berfuch, unfere Boriet fur die Umuratgung in Berfin verantworflich zu machen, wie es durch die Demotratische Berfei in Darmftadt nach alter Gewohnbeit grichleht, muß beshalb auf bas icharffte verurteit und als Berleunbung guruckgewiefen werben.

Un der Ungufriedenheit, aus ber die Berliner Bornange berausgewachsen find, tragt die derzeitige Regierung ein gerutteltes Wok von Schuld. Allen unferen Baraungen zum Trop bat fie die odm Boile verlangten Reuwahlen auf Monate hingus verichlepol und in ben lehten Tagen fagar mit Berhandlungen begonnen, bas Recht die Reichsprafibentenmahl bem Bolle ju rouben und es in die Sande ber Profitionen ju legen. Much in Sellen ift die Reumahl des Landtages bis jum herbit 1921 hinouvoeichoben. Roch immer merben bie bodiften Memter nach Bartei. rudfichten verwilt, nicht nach Washfenneniffen befetet.

3m Inteceife ber Berubigung bes Banbes unb ber friedlichen fortentmidelung ber politiden und mirtichaftlichen Berhattulfte forbern mir beshalb, getren unferem parlamentarifden Berbatten:

- 1, balbigfte Reumablen im Reiche und in Sjeffen,
- 2 Bahl des Reicherraffbenten hurch boe Boll.
- 3. Umbilbung ber Regierungen

In der Sond ber Renierungen fient alfo bie Bernntmortung Ausbrud gebracht, zur Stunde feine Erffdrung abgeben gu für eine friedliche und verlassmäßige Fortentwidelung im Reich fonnen. Die Seker bes Bertags ber vollsparteilichen Rölni-

Deutsche Bolfsporfei in Heffen Geschäftsführender Musichuft

Dingefben M. b. B., Röbler-Borms, M. b. L., Dr. Beder M. b. R., Schott-Uffhofen, Frau E. Bierau M. b. 2., Dr. Gauf. Ringspor-Biegen DR. b. B., Dr. Ofann DR. b. B., Bidel-Affolterbach, Beber VIII. Groß-Umftabt, Bh Bolf-Albig, Berd-Reins, Rib-Guftaveburg, Dr. Krausmuffer-Giegen, Gmelin-Giegen, Binbeder-Friedberg, Soos-Bauterbach, Granewold-Misjeld, Bilnger IR. b. L. O. Wittig.

Der Standpunft der Dentschnationalen und Deutschen

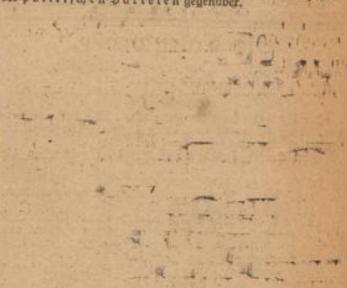
Bollspartei. Derfin, 15. Marg. (Bon unferem Berliner Buro.) Die Deutschnationale und die Deutsche Boltspartei veröffentlichen Erffarungen, die ungeführ ben gleichen Standpuntt einnehmen. Darnach find die nicht, wie gestern von ben Bertretern ber Regierung Rapp behauptet murbe, bedingungslos binter die neue Regierung getreten. "Ohne sich mit ihr zu identi-stäleren", stellen sie bestimmte Bedingungen. Sie wollen mit Hern Kapp nur zusammenarbeiten, im Interesse der Auf-rechterhaltung von Ruhe und Ordnung, aber sie verlangen möglich bald wieder Einführung verfassungen mäßiger Zustände, die Ueberleitung des Provisoriums in eine gesehmäßige Regierung durch rasch vorzu-nehmende Neuwahlen.

Eine Enlichliefjung ber Mindner bemofratifden Bariei.

Q Manden, 15. Mars. Die Leitung ber demofratischen Bartei in Danden faßte in einer Sigung am geftrigen Sountag, an ber bie bemotrotifchen Minifter, gahlreiche bematratische Landtageabgeordnete und die Borfigenben des Reichsverbandes Munchen teilnahmen, eine Entichließung, in der die gewaltsamen Borgange in Berlin auf das icharffte der die gewaltsamen Borgänge in Berlin auf das schärsste verurteilt wurden. Heute gelte es vor allem anderen Rube und Ordnung du dewahren, das soziase und wirtschöftliche Chavs zu vermeiden und das Reich zu erhalten auf Grundlage der Bersolsung. Hür Bapern wird daher gesordert: 1. sosortige il m died ung des Ministeriums unter Beteitigung aller Parieien, die auf dem Boden der Bersalsung stehen, 2. Reuwahle nie du dem Baperischen Landtag nach Ersedigung des Landeswahlgesehes.

Die Cage im theinifd-weitfälijden Juduftriebegirt.

Duffelborj, 15. Marg. (Briv. Tel.) 3m rhein.-westful. Inbustriebegier ift im allgemeinen alles rubig. Der Eifenbahn-vertebr liegt größtemeils still, nur Lebensmittelzüge verbertehr noch vereinzelt. Auf den Werten hat der General-tehren noch vereinzelt. Auf den Werten hat der General-streit begonnen. In Duisburg ruht auch der ganze Ha-fen- und Umschiagversehr, was für die Versorgung mit Lebens-mitteln für die Industriegebiete von größter Vedentung sit. Dieser äußeren Ruhe sieht eine rege Tätigtelt innerholb ber politifcen Barteien gegenüber.



In Effen tam es bei Plunderungsverfuchen gu Zusammenftogen, benen ein Toter und ein Schwerverletter gum Opfer fielen. Borloufig foll ber Generalftreit 24 Stunden Dauern. Much die Zeitungen erscheinen heute nicht, was gur Erhöhung der Spannung natürlich beiträgt. Der gefamte Te-lephon- und Telegraphen-Bertehr ift im Duffelborjer Revier gesperet. Unserem Bertreter ist jedoch die Uebermittlung von Breffemitteilungen geftnitet. In Duffelborf haben die Regierungstruppen die michtigften affentlichen Gebaube und Aufogen beseht. Bis zur Rachmittagsftunde find teine weiteren beonberen Ereigniffe gu melben.

Aundgebungen in Roln.

m. Roln, 15. Marz. (Briv.-Tel.) Die politifche Lage, wie fle fich gur Stunde berausgebilbet bat, ift folgende: Die Debr. heitssogialdemotraten und Demotraten find einmütig in ber Ablebnung der Regierung Rapp und fordern gur refiloien Befompfung auf. Ein Berjuch ber Mehrheits. fogialbemotraten, eine Ginigung mit ber U. S. B. berbeiauführen, ift geicheltert

iden Beitung haben heute morgen bem Berleger erffart, Die Mile unvere Geffinnunesamoffen in Grodt und Land, fordern wir Urbelt nieberlegen gu wollen, wenn bos Blatt nicht Den Borgangen ergeben batte. Ministerprafident fofi- auf, burd Beitritt und Mitarbelt bie Bottsvartellentichiedene Ablebnung des Rabinetts Rapp be-

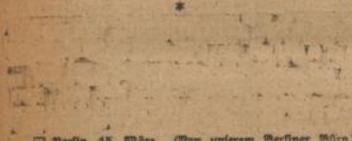
funde. Die bier immach vertretenen Deutsch-Retignalen baben fich auf die Seite des herrn Rapp geschionen. Sie beablich-tigen für beute nachmittig 2 Uhr eine Somputhiefundgebung. Sollte biete guftantiefommen, fo find die immertien Bulammen-fioge gu erwarten. Bon ben Benorben baben ber Oberbargermeifter, der Regierungs- und Boligeiprafident ertiert, bag fie bas Rabinett Rapp nicht anerfennen. Eifenbahnprolident bot fich zu einer friften Ertid- an rung nicht enticheben tonnen. Daraufbin find auch die Eilen- ift. bahner in Streif getreten. Die Gradt fiebt im Beichen bes Beneralftreits, ber portaufig für vierundamangig Stunden geplant ift, ben man aber erforberlichenfalls mieberholen und welter ausbehnen wird. Die Prate it verfam melung auf dem Deuper Eterzierplat gestaltete fich zu einer ungeheuren Kundgebung. Man ichant die Zahl der Leilnehmer auf über zweihunderstaufend. Selbst die Arbeiter ber pier bis funt Stunben entfernten Brauntohlenwerte waren in Massen erschienen Die Kundgebung verlief rubig und mur-dig, obwohl milbe Redner ber U. S. B. eigene Gruppen bil-beten und vegen die Scheinsoxialisten ivrachen. Heute abend ift eine aufgerarbentliche Sinung ber Stadtverordneten. Die einer Rebe bes Oberburgermeifters Erflarungen abgeben. 3e nach ber Saltung ber Bolfspartei ift mit einem Auseinanberfallen ber aus Demokraten und Bollsparfellern beitebenden sogrend und wieder zu ichenten begann, aber Gunde Mebeitagemeinschaft zu rechten. Bis auf Mittans eine Friedintern. Woge die geleymöhige Rogiscun funde IIt ble Stabt rubig. Die Engländer üben eine Folgen zu verhüten oder zu mitden miffent frenge Bolizeimocht aus.

geober Demon Arallonstreit mit Kielenumaug allet ben freien und dertuiden Gemetfichalten und den Bemokraten un-gabörenden Orpanisationen. Die enntliche Belanungstruppe iraf umfallende Borbereitungen zur Wahrung der Aube. Um Dom und in anderen Staditeilen murben Dant's aufgefahren. Die Truppentelle fieben in erhöhter Marmbereitschaft. Rodmittons lind alle geideleinen An'emminnen auf den Strafes verbeien. Domohi einerflindigt worde, das die benemischten Be-triebe von dem Straft au en eichte fien bleiben, fente vormitten Bevölkerung eine Stodung in ber Berforgung befrirchtet.

Mestungen aus dem Spararbirden Agglerung eine Gerord-ung, nach ber Aundaebungen, Umilige und Ansammlungen seglicher Wet auf ber Strofe im gangen Saargeblet unterfaut find.

Der Generatfireit.

Seipzig, 18. Marz. (WB.) Der Beneralftreit ist heute in Geipzig vollsommen durchgeführt. Auch die unteren Boste-beamten streilen. Die sächsische Regierung hat den Gifen-fachneren für ganz Sachsen gesperet, so daß neder Berfomen., noch Guterzuge bertehren. Man mill mit biefer Dag. nahme por allen Dingen Militartransporte verbindern. Durch bie Strafen ber Stabt gleben große Menichenmengen. Bei ben gefrigen Bufammenftofen mit bem zeitfreimilligen Reben gefrigen Jusammeniogen mit dem zeitzetwingen Abgiment, das jest durch Reichswedt erseit ist, sind bedeutend mehr Opfer zu destagen, als zunächst angenommen wurde. Soweit wie letzt feststeht, wurden mehr als 20 Demonstranten getötet und 55 verwundet. Die Truppen hatten 2 Tate und 5 Berwundete. Gerüchtweise rersautet, daß die Gesamtzahl der Toten auf eine 50 beisssetzt werden muß. Auch in Dreeben berricht Generalftreit.



Derlin, 15. Mary. (Bon unferem Berfiner Buro.) Un Stelle bes herrn von Falfenhaufen ift, wie bie P. B. R. berichten, ber befannte Oberft Bauer gerreten.

Deriln, 15. Mars. (Ban unt. Bert. Buro.) Bie die ber bis-igen Regierung nabeftubenben B. D. R. melben, trifft die Aente-

fiaffel, ib. Mary. (IB. B.) Das Reichswehrtruppentom-mando il in Roffel, das den mulitärischen Beschlüber das westliche Deutschland bat, fteht auf bem Standpunft, baf bie Berinfjung mi ichugen ift und ber burch politische Gewolt gebilbe-ten Regierung teinesfalls Gefolgichaft zu leiften, fandern fest an ber verfaffungemaßig eingefehten alten Regierung gu freben

Eine Kundgebung im Mannheimer Bürgerque dus.

Die heurige Sihung bes Burgeranufduffes murbe burch herrn Oberbürgermeiftet De. Ruber mit folgenben Ausführungen er-

Breifden unferen leuten Stung bom Freitag und unferem beutigen Zusammenfein liegt die frevelhafte Erhebung, welche vermeinte burch einen lieberfall auf die Reichshauptftabt bas gange Reich fich bienitbar machen gu foitnen. Das mitd ibr nicht ge- furfuden in ben beutschen Beitungen bes Abtretungsgebiets, ber Roulitionsregierung nabeltebenben Barteien werben noch lingen. Aber Das boffentich furge Sameipiel fann genugen, unfere wirrichnitlichen Berbaliniffe noch mobt gu gerrutten, big Bertrauen, bes man im Innern und im Auslund langfam und im Abtretungagebiet burch die Bolen bingewiesen werden. Der Allgemeine Deutsche Schulausschuft in Bromberg gogrent und wieber gu ichenten begann, abermalt aufs tieffte gu erichintern. Moge bie gelehmähige Regierung diefe berberblichen

Gur Die gefamte Mannbeimer Einwohnerichaft glaube ich erm. ficin, 15. Mara. (Driv. Tel.) Seute mitten benaum ein finten gu burfen, daß fie jeben Berluch, Die verfoffungemößige Debnung gewaltiom gu flürgen, mit Entichiebenheit und Entriftung welt bon fich weift und bab fie entichieffen und treu gur Reicheregierung

Die Busführungen bes Oberbürgermeifters murben mit allfeitigem Bropo aufgenommen. Muf Borfdige bes Oberburgermeiftere murbe alebanie beichloffen, bie noch zu beratenben Bofttionen des Boranichians abne jede mettere Debatte angunehmen. ein Sturm auf bie Lebensmittelgelififte und Bratfe Een ein, be bie Die bierauf vorgepommene Abftimmung ergab bie einstimmige Annahm bes Boranfchlage für bas erfte Berteilahr 1920. Damlt hatte big Sigung nach taum oterreiffundiner Dauer ihr Einde erreicht.

Las größere Deutschlum im neuen Polen.

vda Drob- und Wiedervergeltungerufe und abnliche Mittel que ber alten Schule tonnen uns in Diefer Beit bes unfeligen Bufainmenbruche nichte nuben, und noch meniger nuben fie

ben Brithern im neuen Bolen.

Bir aber barfen es nicht unterlaffen, immer mieber feft. guftellen, baß zu unrecht zum Teil reines Deutschland zum "Deutschtum im Auslande" gemacht murbe, baß Millionen unferer Boltsgenoften ohne Ausübung ihres Selbitbestimmungsrechtes vermartiet worden find wie lote Bare. Diefe Bahrheiten muffen wir der Weit fagen, fo oft und fo lange, bis die Reutralen und Begner erfennen, baf biefe Bofieng ber "polniichen Prage" eine neue "beutsche Frage" beraufbeschworen hat Ferner, p führt Friedrich Alleri in einem längeren Auffah ber neuen Halbmonatsschrift "Bolf und Seimat" (Berein für das Deutschitum im Ausland) aus, muffen wir barauf achten, baf bie Minberheitenichungefebe, zu beren Schoffung Die Bolen verpilichtet find, Wirflichteit merben. Darüber binaus milfien wir beilen, wo mir fonnen und soweit wir konnen, um ben Deutschen jenseits ber Grenzo beimfieben bei ber Er-haltung ber ihrem Bollstum bienenden Einrichtungen, handle to fich im Schulen, Buchereien, Bahlfahrtseinrichtungen ober anbere Dinge

Damit ift unfer fünftiger Berhaltnis gu ben durch eine politifche Grenge von uns getrennten Brilbern gefennzeldnet. Sie haben fich unter bie Antwendigfelt gebeugt und ichiden fich an. Burger bes polnifchen Staates gu fein. Db fle lovale ober un ufriebene Marger fein merben, hangt in erfter Reife ron ben Bajen; ab. Diese füblen fich uns gegenüber als Sieger Ihr Hunger nach Macht, ihre Freude am Sewicken fennt vorläufig feine Grenten. Das werben bie Deutschen in ben abgetretenen Celifeten abnilio au fpftren befommen, wie es ie 600 000 Deutschen in Kongrehpolen und bie Deutschen in | rung wird recinen muffen.

rung CherreBouer beute ober morgen in Stuttauer aue Ecolinung | ber Broping Bofen bereits geipurt baben. Eben fahrt fich ber ba, in Rongregpolen ber große Deutiche Berein mit feinen 30 000 Mitgliedern aufgehoben und die Selbitvermaltungsforper fur 500 beutiche Echulen, Die beiben beutichen Landesdullverbande, widerrechtlich, ohne jede Begeundung, gans nach rufflichem Mufter "odministratio" neichlosen wurden. Damit war bie mehrfabrige notifice Arbeit ber bobenftanbinen Dentiden mit einem Schlage vernichtet. Schlimmer noch waren die Erlebnifte ber Deutichen in ber Brouing Bolen nach bem flegreichen Auftignb von 1918. Und alle diele — Und reundlichteiten eifolgten nach Amnefticerloffen und felerlichen Berlprechungen unter verlodender Begleitmufif: Freit eit, Gleichberechtigung, Duldsamteit! Die Welt vernahm ben Wohltlang ber polnischen Erlasse, die gestaten geben fichen Weschehnsten borte fie nichts.

Erfahrungen biefer Urt werben ben Brubern in ben abgetretenen Gebieten nicht erfport bleiben. Schon jest ift mander fehrhafte Borgong au verzeichnen. Es foll nicht befandere bie Rebe fein von ben gefturzten Dentmälern, von den Jenvon ber icharfen Beobochtung ber "beutichen Agitatoren" Bobl aber muß auf die Behandlung ber beutichen Schulfrage

trachtete einen, beutsch-poinifchen Schuloungleich herbeigufüh-cen Run berichten bie Bromberger "Deutschen Rachrichten" über ben Erfolg bieler Törigfeit in folgenber Weife: "Trop unserer wohibegründeten Bitte, an die Regelung des deutiden Schulmefens im abgetretenen Gebiet nicht ohne bie Befanntgabe fefter Richtilnien beranguneben, filbite fich bas Polener Minifterium außerftande, biefen Banichen bes Bli-gemeinen Deutiden Edulausichufies zu entiprechen. Much bie Fortlesjung der eingeleiteten Berhandlungen tounte nicht verbürgt werben. Es ift baburch bie beutiche Bevälferung bei der Regetung bes beutleben Schulwefens in ben ebemals preufilichen Gebieten ausgeschaltet!" - Wenn nun, womit gereinet werden nuchtenager – wern nicht, wonderen Gebieten wiederholen, dann kommt alles darauf an, die Boieten wiederholen, dann kommt alles darauf an, die Boiete gu machen und dabei unschön gegen die Minderbeiten zu dandeln. Die Deutschen im Abtreiungsgediet, seit der Flevolution gründlich aufgerüttelt, haben selber den Willen, für ihr Boisstum, ihre Sprache, Schule, Airche, Fresse und Box entickebenste einzutzten eine auf bas entichiebenfte eingutreten.

Bei ihren völflichen Beinilhungen finden fie beilende Sande im alten Poten, vor allem in Boda, das vor dem Kriese 130 000 deutliche Bewohner iddite, jeht vielleicht noch 70 000 aufweiß und midbrend des Krieges ein Sammelbesten für alle deutlichen Stirebungen geworden wert. Auch die Kertrimmerung ihrer Konformanisationen der Warten es durch, daß awei deutliche Abarordnete in den vollnichen Reiheiten es durch, daß awei deutliche Abarordnete in den vollnichen Reiheiten es durch, daß awei deutliche Abarordnete in den vollnichen Reiheiten einzugen gehrechten des Marichauer Engenvellichen Komfestoriums. Der deutliche Reicholaussabervahnete Friese in Goda deraufiste dieser Tage die Brüder in der neuen volnlichen Westmart in solgender Weiser. Für uns Deutliche dierzulande ist die Tallache von Kichtigeselt, daß Williagen Sternmensgenossen unterm Auch von Eichtigsfelt, daß Williagen Sternmen somit einen Auswachs an doch kulturellen Clementen, und, was die Handelche ist, wir erringen im Seim (Reichstan) eine flurte Barteinruppe Bei ibren vollischen Beinithungen finden fie beilende Sanbe im

Seim (Reichstan) eine forfe Berleinruppe.
Unfern deutschen Brübern, die fich beute der Macht ber Sabeitschen beiden beiden beiden beiden beiden beiden beiden beiden berbeitet und Gleichberochnaung, nicht Rache muß im Stade berrichen. Derricht aber die Gleichberechtigung uns negenübert Rein. Ge lieben fich bafür ungühlige gabe unt fibeen.

Bereitwiffige Mitfampfer finden D'e an Bolen gefallenen Deutschen auch in Galigien Dort baben bie ebanvelifchen Deutsichen unfangit erft eine bebeutiome Schlacht gefchlagen. Die haben ichen unlängit erit eine bedentsame Schlacht geintlanen. Die haben beichtollen, die congelische Kiede Galtziens dem Guflug des Werschaufer Kunsitioriums zu entzieden und eine eigene Sandestlirche zu bilden, ein Beweid dofur, daß mich sie alles aufdielen um als Leutsche ieden zu sonnen. Ein weiterer Altielpunft deutssichen Lebend is Bietich in Oberschlessen, Sollte dieses Gediet, über dessend ist Bietig in Oberschlessen, Sollte dieses Gediet, über dessend ist Bietig zu Lolen oder Tickech en die Allsschiedenung entscheit, zu Volen fallen, so werd den Deutschen in Golen ein weiterer Ausachs sonnen. Ing untereinander vorrint, in plant untspierer Arbeit verdunden, werden diese Will onen deutscher Tollsenenigen in dem neuen Staat eine Wacht sein mit der die Rozlesung werd verdungen mußen.

Die Talentprobe.

Gine Ergählung aus bem alten Mannbeim. Bon Deing Belten, (Rachbrud verboten.)

11)-(Gartlebung.) Der Apotheter logte die Feder hin. Mit Berlaub, Bar-Aber foldes ift boch barer Unfinn. Wie tann ber

befenbiere? Rur dort felbft tann er Fran Barabara brudte ihm bie Feder wieber in bla

Bring es zu Enbel Zuvar aber bejendlere ich ihm auf das Streugite, das Theutrum ja befuchen, fet es im Parterre, fel es gur auf ber Geete felbit.

Bu. Und nun Deinen Ramen, hier ift das Wache, Best feit Du Deinen Siegel barunter. Run ift es petfchiert und geliegelt, ift ein Urfund, an dem nicht zu ruttein. Und beifel lein Maustein einen Joden buvon ab.

e for mit Genugtunug bar Schriftfied noch einmal. Dem Unothefer war bei allebem niele febr behaglin ju Mine. Da weit gernicht, wie foll benn ber Bub . .

feine Sach', Sauriffus, 3ft feine Sach, 3ft nur rouge und billig, daß er una gupor den Bemeis erbringt, ele

mer ben Confens geben." ther menn wie ihm das Theatrum ganglich defen-

ngan er nicht im Theaterfrangen fein Calent ermegien? Runn er nicht dort agieren nach Gelliften? ifteine. bait es wubl mäglich und opportun mare, une ben Beroein

undlich begriff ber Apothefer. Das war der Auswen. den feine Barbara gefungen hotte, ein Meg, ber in eine Sad- Aunen, deren fraebe und Spiel fich fuft befrändig anberte. Sie gutte enteile. Wie fallte ber Christoph im Theaterfringen rannten fic gang tiein machen und fo beweitig ichauen, ball eine Rolls, fo burtifubren, bais manniglich fie ihm glaubig, ban fie jebem Bistheller bie Erfüllung feines niemand binner ber Maste ben Schmipteler artenate, Wiement, auch feine leitblichen Eftern nicht, die im Borterre als biffern, baf feber ben eifernen unbeunfamen Millen fofort erfein Bublitum Buen mürben?

Er richtete fich in febrem Stunt turgennerabe auf und Subinettsminister batte fie aligeben fonuen.

Mis bei Solfcaufpieler Liebrig Iffland am Speinschriffeinent Seitrand figen.

habe ich ibn erbalten. Da babe ich ibn femars auf weiß. Gies fieben blieb und ibn aufwoute, len in dem von Gaften und diefen Weg follte ber Freund nicht geber

es gut burch, biejes Eluborat baterlicher Gute, überfrieut m.t. Braddignelliftlichen Boubett."

ben gangen Radmittag batte Chriftoph an dem Schriftfibe ftubiert, und feine Gebanten maren gendu in der Rich-tung verlaufen, in bie Frau Barborn fie batte lenfen mollen. Gerecht und nicht unbillig waren die Bebingungen ihm guerft Mud an bas Theaterfrangeben hatte er fofort gehacht. je mebr er allen überlegte, um fo bober turnden fich bie Echwie eigfelten por ihm. Er farmie ben fleinen Saul im Golbenen Schman, mo im Benter bie Auffubrungen bes Rrangens ftattfanden. Doct, mo nichts meniger ale utles fehlte, ma e Minfinn verftucten fonnte, ma burch ginen Blumentopf ein Morten, burch einen über gmai Stuble gebangten Beinenfict sine fictienianbidiale anneheutet murbs, mo feine Mitfpiele Dilaitanien maren, mis ils erbaemiliches nicht gehacht merten ennien, bort fallte er einn Probe feines Konnens erhringen? lad vor welchen Aritifern jollie er iptelen? Bar feinen einenen Riern, die dur in jeder Kolle jolars erkennen würden. Rein. biefer Confens mar follummer als eine Ablebmang. Er mor Mit Berfaub, Barbara. Aber wie ift feibiges ju porfichen? ein Sohn und emband ihn leglicher Berpillebung, die er auor noch den Ellern renemiber gebaht butteibn nur nodi einen Wen, den Wen nach Weimar.

Budmin Siffand hatte bas Schriftlift aufmerffam geiefen, folitete er mieber gufammen, und fente en auf ben alten modifien Birtenhalriffc, ber nehft dem Bett und gwei Sielbien das gefamte Mabiller ber Maniachentammer bilbete. Dann ging et nut auf dem REcen verschräntten Armen nach ventum im Zinwer auf und ab. Er war ein intianter, mittelgroßen Mental mit einem munberbaren, fcharfreichnittenen Geficht, in bem eine cheineformte Rofe und ber feine Mund raffielen. Doch bas Bemertenemernifte an ihm maren feine plickert köllen: und fie fonnten auch fo bart und frreng lunnte ber hinter tiefer Stien mabnie. Donn murben bie furen tall und flar mie Giefriftalle, bie fich in ftrennen Beng frine Borbarg ein Monniebift gemoeden marc! Ginen mie in Laufeneien am Commermorgen, werin die Connenftrablen lich in Bren fpiegeln.

Gefenften Saupten ging ber Schaufpieler mit gefreugten

gurchen gernagten Geficht fo viel Berftanbnie, Mugheit und chrlicher Bille jum Spilfen, bag Cheiftoph beruhigt fein Schicke of in die Sande biefes Mannes legen tounte, ber toum brei Bahre alter mar, ala er felbit und ber boch die Menichen und hr Tun jo grundlich tannie bie menig andere.

Unter bem Mid ber fill auf ihn gerichteten Mugen murbe gramm gu entwideln, wie es lich aus ber Situation ergab und wie es ihm feine Dittel gestatten murben. Er hatte berelts alles erwogen und ben Plan bis in bie febten Detolls ausgentheitet. Gang im Gebeimen ninfite er feine Cochen gu Offfand bringen, vorfichtig Stud um Stud, fo bag fein Berbacht reas merden fonnie. Am Abend multic er fich leitlich ontiele ben, von den Eliern einiges Gelb für bie Reboute erhitten, und o feinen Behrgenichen noch ein wenig zu vergrößern und am Abend, becor das Ter geschtoffen wurde, Munnheim parloffen. Bis Oggenheim molite er gu Buf neben und batt bie nach Grantfurt fohrenbe Boft newerten, in ber um biefe Jahren eil ftete Gloge fret maren, fobag eine Barausbefietinga fich erübrigte. Nor. bem nächten Mittag murbe feine Abmefenheit niemond bemerfen. Denn in lange murbe ihm bie Mutter Grift geben, am fich von ber Reboute auszuschfofen-Und menn fie donn, um die Mittingeftunde, binauftomo, um ibn gu metten, war er bereits auf bem Wege nach Frantfart. Bon bart uber ging es obne Aufentbott mit ber nachten ball Dann mirbe gwei weiler noch Rurbellen und bann noch Weimar. ber Bebeimrat Epithe meiter heffen. Chriftoph fculttete feine Barichaff auf ben Tifch und rechnete nach einmaf nach Monn er icharf aufpahte und febe unnufe Ausgabe mieb. mußte 1106 Gleft reliben.

Darb Afriand tenfte ben Kopf, ichob mit einer ignasomen Handberverung die Giulben und Kreurer beifeite und ferte feine Manberung buriff bas Jimmer fort. Rein, bos mor friff Den, ben Chriftoph Sentriffite geben connte. Er fonnte biefell Beg, er war ihn felbit gegangen. Auch er mar feinen Ellern maditens entfloben, weif er Schoufpieler merben molite und fte einen Studenten aus ihm batten machen motten. Stunt Sabre eeft mar es ber, ba mar er mit bem Geffeffen auf bett Riffen aus feiner Baterfiabt hannaver nach Gotha gemanichaute mit großen Augen auf feine Fran. Offe und Opport Minfernofeln ablien. Und waren bach auch mill und groß bert, mit foum is eilen Arenzein im Sach, der bei her ment Mill beide Machinorionen ware er nieutals verfallen, und bes to linen ficuers wolf, und ein Remoben mar in fenen. beres zahlen fonnte War ein bifferer Weg gemeien, barnelo vor fünt Jahren, ber Weg von Kannaver nach Gatho. doch war er feiet geweien, gegen jenen anderen, ben er hantt hatte geben millen, ben Wes ber Entbehrungen und Demit Jon bestelbigen Tapes bei leinem Breunde Chriftoph Sauriffus Memer und anneben tem Oberfarner im Rimmer auf und ihrungen und Intrigien, bie von ben 3anfrentpradt, um fich nach bem Ausgang ber Unterredung ju er- ab, Big febreit nieberbamienben, iffmalen Schuffern und bem tinen bem bergefaufenen Stubenten überreichfich guteit arftetunbigen, trat er ben Freund in beller Bergmeiffung auf migmennacheiteften machte er einen grund ben. Rue burch eifernen Welft ber auch bas Schmarfer uber-Den Confens willft feben, den Confens? Ob. gemiß l'efem Rad denfen verfunfen, fur Angendline vor bem Freunde bente bachte er mit Schaubern an die Jelt gericht. Wein-

Aus Stadt und Land.

Generalftreit in Mannheim. Der Rariscuber Barole ber Gewertichaften folgend beginnt

morgen auch in Mannheim ein 24ftünbiger General-Areit, Ausgenommen von dem Audstand find alle lebenswichtigen Betriebe, ju benen nach ausbrudlichem Beichluß auch bie Beitungsbrudereien gehören. Das Berjonal ber übrigen Rannheimer Deudereien beteiligt fich an bem Ansftanb.

Die Difer- und Bfingifferien.

Die "Karisruber Zeitung" ichreibt amflich: Un einer Reihe von Schulen mußte mahrend ber Wintermonnte infolge Brennftoffmangels der Unierricht längere Zeit entweder ganz ausgeseit oder derart einselchränft werden, daß es nahellegt, zur Kach blung des Beriaumten die Ferien bei zu ziehen. Ob und in meldem Umjang eine solche Mahnahme im Intereste der Erreichung der Echreste geboten it, soll an den einzelnen Anstallen dem Ermessen Bekerstenfenden der Erkeiten der Erkeite Pele geboten ift, soli an den einzelnen Anstalten dem Ermessen der Lebrertonserenzen übertassen dleiben. Die einzelnen Anstaltdeltungen sollen, indem ihnen anheimgegeben ist, vor der Herbeisührung eines Beschlüsse der Konjerenz auch den Eliern der Schüler Gelegenheit zur Tenderung zu geben, alsdass die erforderlichen Beschlüsse zunächst wegen der Ofterserien herbeisühren. Da an den Baltsjäule zunächst wegen der Ofterserien herbeisühren. Da an den Baltsjäule nicht der Städteard nung sitädte die Berödlinisse im allgemeinen aleich liegen, wie an den Höhreren Behranstalten, ist auch für diese Schulen zu prüfen, od und in welchem Umfang eine Auszung der Ofterserien geboten erscheint. Die Beschlusssssing der über der der der Gehalfommission zu. Für die Honde eine Bestimmungen. Die Beschlußfassung geht von dem Handels- oder Gewerdesichulrat aus.

In Bürgerausschuß ist die Aussassung vertreten worden, daß für Mannbeim eine Bertürzung der Ferien nicht in Betracht tom men fann, da die Kohsenserlen den Kindern leine Erholung gebrocht haden. Es ist, von verschwindenden. Aussauden abgesehen, nicht möglich gewesen, die Kinder in gestindere Gegenden zu entsübren, wo sie deliere Lust und ausreichendere und trätigere Rahrung haben. Das muß in den Jerien unbedingt nachescholt werden. Wir meinen, Gesundheit geht über Wissen. Und wenn die Kinder neu geträstigt in die Schule zurücksehen, dann wird auch die Ausnahmeschhieft bester sein. Es sommt wirstich nicht darauf an, daß das Lehrziel unier allen Umfünden erreicht wird. Die Eitern werden sich mit aller Energie dagegen wehren, daß die Ferien auch nur um einen Tag verfürzt werden, well sie ein för perlich gelundes Geichlecht beranziehen möchten. Bekanntlich wohnt in einem zesunden Körper auch ein gesunder Geist.

Fahrkartenverkauf 4. Alasse im Verkehrs-Verein.

Fin Beilpiet dafür, wie Karlsruher Behärden noch immer im stem bürefratischen Bevormundungsstil des Obtigleitskiaates weiter bezieren, dietet eine von der Generaldirektion der Badischen Staatssistenbahnen an den hiesigen Berkehrs-Berein gerichteten Erfah, wondach ab 1. April der Berkauf von Fahrfarten 4. Klaffe im Berkehrsdüre nicht mehr zulässig sein soll. Der amiliehe Berkauf von Fahrfarten ist bekanntlich dem Berkehrsverein als Berkreung von Fahrfarten ist bekanntlich dem Berkehrsverein als Berkreungsschichten von Fahrfarten ist defanntlich dem Berkehrsverein als Berkreungsschichten der Berkehrs-Berein, als eine auf den dreitelten Beodikerungsschichten ausgebaute Organisation, besonderen Wert darauf gelegt, nicht nur Sollafwagen, und Luruszugsahrkarien zu verkaufen, sondern dat sich, ladald sich die Möglichkeit dat, sofort dei Gründung des Mitteleurodischen Reiseduros darum bemüht, den am tlich en Fabrfardischen Reiseduros darum bemüht, den am tlich en Fabrfardin den Verkauftungsschilden Bublidans dat, wird der Borftand des Berkehrsverhöltnissen Zuchtung der Kahrfarte 4. Klasse surdieten Bublidans dat, wird der Borftand des Berkehrsvereins alles ausdieten allen, um den Berkauf der Fahrfarten 4. Klasse sorsienden Zuchtunen.

Cs ist geradezu unverständisch, wie die Generaldirektion dazu kammt, dieser Einrichtung, welche auch dazu dient, den storken Andanng an den Schalkern am Badnhof zu enstasten. Schwierigkeiten zu dreiten. Man sollte deuten, daß die Generaldirektion, 80 Jahre nach Eröffnung der Eisendahren, endlich zu der Einsicht gekommen ware, Bannheim nicht mit einem Odenwaldamtsstädtichen auf eine Stufe zu kellen. Bei der großen Sympathie, welche sich der Fahrkartenverben des Berkehrenereins in allen Areisen der Bewölterung erworden dal, wird in Mannheim zweisellos gegen die Ausbedung dieser geseinnühigen populären Einrichtung von allen Seiten Sturm gekanst mit der Ausbedung des In werden. Im lehten Grund scheint die plöhliche Ausbedung des In merden. Im lehten Grund scheint der beabsichtigten Rationietung der Fahrtarten für den Sonntagsverkehre Mannmenhängen. Gegen diese Auswendigen Sonntagsverkehre Mannmenhängen. Gegen diese Auswendigen Sonntagsverkehre Mannund Verwahren Mannheims notwendigen Sonntagsverkehre Mann-

Frankfurter Theater.

Sin wenig adgeblaht will uns diese von Lessings Geschmad Groener's "Bale carifima und zwei Krüdi wenger Baul Groener's "Bale carifima und zwei Krüdingelieder von Krüdiche Komdde des dänischen Rolière dünken: "Derr Viele Groener's "Bale carifima und zwei Krüdingelieder von Krüding das eineren Krüding das einer Krüding erf und ursprünglich, das sie über eine allzu durchsichige. Indiematische Sandlung vintrebelfen könnte. Aropdem bl ingles Einzelne munier und bergnüglich und im Rahmen der beiftichen, von Herre Brüg man un originell geleiteten Aufletung des Frankfurter Schaufpielbaufes worken Impelosen Schen Spiel, der dem Schooler viel Deoletie und Humor aus ignnem gab, und die derd-berichlagene, gute-resolute Tienerinfent der Fran Fart un ann besonderes Behapen.

Im Renen Theoier murben Hauptmanns "Ratten" sum dien Ral gegeben und fanden bei ausgezeichneter Giebergabe Mit: Here Grohmann) starden Grjolg. G. Sch.

Rus dem Mannheimer Kunftleben.

(Bollstämlicher Lieberabend.) Die Besiebtheit und anerannte Qualität der belden Beronitalier, Jane Freu u.b.A. a.u.e.n.
und Kammerjänger Bilhelm Fenten, sicherts dem Kongert,
kaddem die Zeit nicht gerabe gunftig gewählt schien, einem regen
den. Und die gofommen, sahen alle ihre Erwartungen erfüllt,
deide Kinstiller waren treisität dei Stimme, und da sie Toetragsbeidenach und Einsühlungskunst besitzen, jo murden die einzelnen
de inne gum Eriebnis. Die geschunachvoll gewöhlte Sotorragsbedane aus Eriebnis. Die geschunachvoll gewöhlte Sotorragsde brachte im oriten Teil Gesäne von Robert Schumann und
kaden aus stobert Franz' vornehmer Lurif, im zweiten moderne
de den gerr Wilhelm Fenten cröffnete den Abend mit Schumannt "Ans den debrätischen Gesängen", dem er "Weim ich in
keine Augen seh", "Der Solden" und die ganz in dem Jauber der
komments getauchte "Frühlingen acht jodgen sie, din gesenglich
und breien Gestängen ledendigen Odens einzubanden. Alt den die Arang zu fissieren. Sie tros sonde Schwerzeg washe
kad hrang zu herbet als die Jodle "Etille Sicherheit" und die

der Ecksweizer Citisanar Schred, der in zwei Schifflieden und
der Ecksweizer Citisanar Schred, der in zwei Schifflieden und (Bolfatumlider Lieberabenb.) Die Beffebtholt und aner-

Tei Edgesiger Cibanian Schrod, der in gewi Schiffliedern und nie leine Khutier" zu Kortelaufer. Der hagebreiten unserer Bortonlarifer. Originelle Rage trögt unmenstäd des Gederfest aus Editablete, war hier Kristelliere. Der Kortelliere gwei Gederfest underer hier Schiffliedern berder berdert des bei beit des Gederfest gwei Febera festellt instandere "Hat dich der Gederfest gwei Febera festellt instandere "Hat dich der Gederfest der

beim-Beibelberg eic. muß beute ichan energischfte Bermahrung ein-gelegt merben.

Städtische Bersorgung und Gutsbetriebe.

Der Reformbund ber Gutshofe (Sit Bab Noubelm) versenbet eine mit zahlreichen willenschaftlichen und ftatistischen Rachweisen ver-sebene Schrift, in der er fich über den Abbau ber 3mangs-mirtichaft, wie solgt, außert:

"Bei Würdigung aller Umstände wird das abichtiehende Urteit dahin lauten, dah die heutige Jwangswirtschaft, deren productionsbemmende Einställe von niemand geleugnet werden, wohl für die wichtigsten Kahrungsmittel noch einige Zei nöig ist, im übrigen aber ichritweise dem Abdau zugesührt werden muh. Danit erwächst nun den Stadtverwaltung zugesührt werden muh. Danit erwächst nun den Stadtverwaltungen zugesührt werden kusse zugesche gegen der Stadtbewohner mit Zedensmitteln in anderer Weise ausreichende Sicherungen zu beschaffen; mit einem jeweisig genigenden Umgebot im ireien Bersehr, wie es in Friedenszelten war, werden sie in den hächten Jahren nicht rechnen können. Es wird in höherem Rahe als früher notwendig werden, durch Verträge mit größeren landwirtichaftlichen Organisation nen bezw. mit den größeren landwirtschaftlichen Organisation nen bezw. mit den größeren landwirtschaftlichen Deganisation eine Wirtschaftlichen Betrieben eine Wirtschaftlichen Betrieben eine Wirtschaftlichen Setrieben eine Wirtschaftlichen Setrieben eine Wirtschaftlichen Setrieben eine Wirtschaftlichen Berpflichtung — gegründet ist und dabei den Iwaed der Zwangswirtschaft dach durchaus erfüllt."

ist und dabei den Iwed der Iwangswirtschaft dach durchaus erfüllt."
Und über die Bedeutung der Gutshöfe für die Städte heißt es: "Soweit es die größeren sandwirtschaftlichen Betriebe betrifft, ist dies ohne weiteres möglich. Hür die Besieferung der Städte mit Kadrungsmitteln sam schon vor dem Ariege den Gutshöfen eine bervorragende Bedeutung zu. Das liegt einesteils rein saximännlich daran, daß mit einem Großerzeu ger sinsbesondere Großoerfrachter) kets schneller und besser zu arbeiten ist als mit einer Biesbeit von kleinen Produzenten, andererseite in der Tatsoche, daß der größere sandwirtschaftliche Betrieb in den pflanzlichen Rahrungsstoffen itets, in den tierischen Irodusten mehstentells wesenmaßtoffen itets, in den tierischen Produsten mehstentells wesenmaßtoffen itets, in den tierischen Produsten mehstentells wesenstellt seist und so fäh i ger ist als die kleinen däuerlichen Betriebe. Bestungssähiger sowohl in dezug auf die Wenge dessen, was aus der Flächeneindeit derausgewirtlichaftet wird, als auch in dezug auf Breis und Gleichmäßigkeit der Lieserung.

Bir begnügen uns mit biefen fnappen Broben aus ber beachtenswerten Schrift, die nicht sawohl in den Kreisen der Stadiverwaltungen gelesen zu werden, vielinehr noch gerade in ihren Sethswermaltungsförpern als den Bertretungen der Berbrauchergruppen bebergigt zu werben verbient.

* Sersent wurden die Gisenbabnsetretäre Jalod Gebbard in Operbursen nach Heibelberg. Oskar Begmann in Beildedvolldbabe nach Basel, Bilbetm Diet in Sensheim (Eisenz) nach Heibelberg, Deinrich Schüfter in Mannheim nach Karldruba, gerdinand Handmann in Lahr-Dinglingen nach Lahr-Stadt, Abolf Deilmann in Etillingen nach Karldrube, Dermann Däg in Gengenbach nach Offenburg. Othe Eximmer in Buhlen nach Karldrube, Julius Schred in Kirchheim bei heibelberg nach Oribelberg. Beibelberg.

Grnannt wurden die Gewerbelehrerkandibaten Christian Gahler an der Gewerbeschule in Eppingen zum Gewerbelehrer an der Gewerbeschule in Ladr. Heinrich Geiger an der Gewerbe-schule in Reuftadt i. Schw. zum Gewerbelehrer daselbst.

Anrichtige Freimachung der Brieffendungen nach Orfen in den an Beigien abgetretenen Areisen Malmedo und Eupen. Die Bestimmung, wanach im Bertehr zwischen Deutschland und den deiden an Belgien abgetretenen Areisen Malmedo und Eupen die Auslandstaren anzuwenden find, scheint deim deutschen Publikum nicht hinreichend delaunt zu sein. Jur Bermeidung unliedsamer Weiterungen mit den Empfängern der Postsendungen wird die Bevölferung, desonders die Gelchäftsweit, auf diese Berordnung daher nochmals hingewiesen. Die in den beiden Areisen liegenden Postarte sind dei den Bostanstalten zu ersaheen ben Boftunftalten gu erfabren.

Der Kommandene der babifden Landedpolitzei, Oberft En en ze e, bat die an ihn ergangene Berufungg zur Uedernahme der leitenden Gielle im Reichsteininalamt in Berlin abgelehnt und wird auf feinem Ratleruber Boften bleiben.

* Anflösung bed Dulag. Da die wegelmößigen Deimkehrer-transporte nun aufgebört haben, wird die Verwaltung demnöchst an die Anslösung der Durchgungslager geben, wobel die fickneren Lager zuerst in Angriff gewommen werden. Bis 1. April offen fämlliche Lager aufgelöst sein.

Die Bismardfeier auf dem Feldberg wird in diefem Jahre wiederum in der üblichen Beife abgehalten. Am Abend des It. Rärg ist eine Borfeier, am 1. April Kranzniederlegung am Denk-mal des ersten Kanziers. (Anmeldungen an den Feldberger Sof).

Freigabe der Bild-Iwangsbewirtschaftung. Rachbem bie bisberigen Borichriften über die Zwangsbewirtschaftung des Wildes und der sjühner sowie die Borschriften über die Wildpreise vom Reichswirtschaftsministerium aufgehoben worden sind, wurden auch die seinerzeit erlassene landesrecht. Bestimmungen außer Kraft geset. Damit ist der Berkehr mit Wild und Geflügel nunmehr

An A. S. A. G. reenis wie die abendermiegende Siglische Ehantafie, Gin Abagio und Micapetto op. 117 v. G. A. Mertel i fand bagtofchen. Das Abagio getut hübsche meiodische Linien, das Allegretto gewinnende deltexe Jüge, wenn auch allzugroße Tiefe betden Studen nicht eigen ift. Als ein Wert von demafischer Bucht und Erdse erscheint Liszt's Chontafie, die Herrn Landenung zu höchter Auntentigaltung ansportste.

Landmann zu hochter deutsteutzungen auf die Konzerfieitung Seifel neinellt, siehe von Abielie des je ledesten Konzerfiasion dem musikliedenden Kunzerfiasion dem musikliedenden Kunzerfiasion dem musikliedenden Kunzerfiasion dem musikliedenden Kunzerfiasion dem Abendam und sin doder finisierischer Einstellen (Skavier). Cont Field (Sieden) und Pending dem Medicielen und Pending dem Marik, abereide 7% Uhr im Musicalaat des Kosengarten einen Schoolsend von Medicielen.

P. M.

- (Michend Blok), her Spielleiter und erste Gramanung des Antionolihenters, ift als Oberregissent an das Stadetheater in Fratburg I. Br.
verpflichtet worden.

Codesnacheichten.

Im Th. Lebensjohre fared om d. Mürz ver bedannte Anatame Geheime Rat Arol. Dr. med. et ebil. Mar für bringer in Deibelberg. Gebürtig and Wittenberg, war fisbebringer seit 1870 Affifikut Gegenbaurd in Jona und Seibelberg, wurde ischer Beviestne, erhiett 1876 bie besig iegendt in Deibelberg, wurde dier Avolisier, 1879 Ordinartus in Ambertoma, fam foder nach Jena und toll nach heidelberg eis Aschiviger Gogenbaurt. 1912 trat der Geiebrte in den Tuchesiand. Seine Dauptgröße find: Bergielchende Anatomie und Entwickungsgeschichte. Genealogie der Wirbeltiere.

freigegeben und auch die Beschränkungen, denen der Berdrauch einiger Arien von Wild und von Hühnern disher unterworsen war, nömlich die Anrechnung auf die Wochenflelschunge und der Fleisch-markenzwang, sind in Wegfall gesommen. Für den Großhandel mit Wild werden Kichtpreise seitgesetzt. Bei dem Handel mit Wildbret und Gestügel sind die beschrönkenden Bestimmungen ebenfalls außer. Rraft gefeit.

Rraft geleßt.

3 Fertigfeitsprüfung für Stensgraphen aller Ensteine. Im Laufe des Monais April wird das bei der Handelstammer Mennsein errichtete Sien graptische Prüfung damt die erfte Fertigfeitsprüfungen, die in 4 Aberlungen, nämlich zu 126. 150, 200 und 240 Silben Geschwindigkeit adgehalten werden, wird jede Person zugelnsten, die det dem Prüfungdamt einen schein, wird jede Person zugelnsten, die det dem Prüfungdamt einen schriftlichen Antrag siellt. Der Prüfung das det seiner Neldung anzugeden, in weicher Früstleit er den Verweits für seine Leistungsschäftlichen antragen würscht. Die Brüfungdgebühren beiragen Mt. d. " Kach vestanden und füng wird dem Brüfungsgebühren beiragen Mt. d. " Kach vestandener Prüstung wird dem Brüfungsordnungen, die in der Kanzlei der Handelsfammer B. 1, 7d erhältlich sind, zu ersehen.

KK. Reidssordung der Elestristste Ihveluner se. B.) In den

B 1. 7b ethältlich find, zu ersehen.

K.K. Reichsverband der Cieffrizisäts-Kovehmer (c. B.) In den Kreisen der sonnungen und industriellen Eleftrizitäts-Großadnehmer dat die Austegung der Berordnung der Reichsregierung vom 1. Fedruar 1919, detreisend die Erhödung von Breisen dei Lieferung von etettrischer Arbeit usw. durch die Schledsserichte unter Anleitung der Bestimmungen des Reichstohlenkommissätze unter Anleitung der Bestimmungen des Reichstohlenkommissätze unter Anleitung der Bestimmungen des Keichstohlenkommissätze unter Anleitung gestührt. Der stärzlich gegründete Keichsverband der Elestrizitäts-Abnehmer (Rea) will die derechtigien Interessen der Stromadnubmer — und zwar sowohl der stromadischen Kommunen, wie auch der Handes, Gewerke, Industretes und sehndwirssätzen Bestiebe — piammensfassen und vorstreten und den vielsach austretenden übermäßigen Breisserderungen der Elestrizitätswerfe durch Zusammenschluß seiner Atigliedere zu Ortz. Bezirfs. Brodinzials oder Bendesgruppen entgegenwirfen. Der Rea wis serner auf die Gesetzgedung der Elestrizitätswerfen und bie Gesetzgedung der Elestrizitätswerfen und gegenwirfen. Der Rea wis serner auf die Gesetzgedung der Elestrizitätswerfen und gegenwirfen und der Elestrizitätswerfen Austängen Einsten und Berössen und Elestrichen will der Berband seinen Austängen Einsten und Austunit erreisachen will der Berband seinen Austängen — Rat und Austunit erreisen. Die Geschäftsstelle besindet sich in Bertin-Steglig, Hoden zollerustraße 6. zollernstraße 6.

den Andrage in der Ginfuhr von Balbüren. Im Hindlick auf den Andrall in der Ginfuhr von Streumitteln und der Schwieckgleit des Bezugs von fünklichen Düngemifteln muß ahne Mödight auf die Exhaltung der Baldbodenfraft die Valdbirer und die im Walde erwachsenden Futterpflanzen ausgenung worden, die dad. Forstämler find deshalb dringend angeweisel worden, die Landto. Berdlerung in jeder Hinkal dei der Abgabe von Forstnebennutzungen zu unterführen.

Berhaftung eines Metorenbiebes. Der biefer Toge bier ber-haftete. Dermann Wenz aus Lambrecht, zulehe in Rannheim wohnhaft, bat zusammen mit einem gewissen Jodannes Semmer eine Anzahl Gieftromotoren aus berichiedenen Beirieben, u. a. auch mie ber jüdet, Casfabrif gestohien. Er hat jest ein Geftünd-nes odgelegt. Die Rotoren haben einen Weet den zusammer

Botigeibericht vom 15. Mary (Schlug),

Körderberlehungen wurden verübt auf der Strife swischen F 3 und 4 durch Resserkiche, am Friedricksplas durch derunterwersen von einem Fahrrad, im Dause Dintergasse Ar. 3 in Sanddofen durch Schlagen mit einem Dandbesen und vor dem Dause Stengelhofftraße 47 in Rheinau durch Schlagen mit einer

Cach be ichādigung. Ein 55 Jahre alier verheiraieler Taglöhner zertrümmerte am 14. d. Ris, nochmittass aus Mut-willen einem Wirt in der Fröhlichstraße 8 Fenstericheiben im Wert von etwa 250 Mart und verlehte sich dabei durch Glassplinter so etheblich an der rechten Hand, daß er mit durchschnittener Puls-

don eine 250 Mart und verleite sich dabei durch Elasspliner so erheblich an der rechten Hand, daß er mit durchschnittener Buld
Un au i gellätte Diedschle. Si durden entwendet:
In der Zeit der Diedschle. Si durden entwendet:
In der Zeit dom 30. 12. dis 20, 2. den den Böutmen in der Perzogenriedstraße 28 Baumbodel, die objendor als altes Eisen dom den Dieden verdugert wurden. — In der Racht vom 13.—14. Kebr.
den Dieden derdugert wurden. — In der Racht vom 13.—14. Kebr.
den Sieden gegenste an der Redansorianditraße eine 70 Reier
lange Schleitsetung eines Kranens aus Kupfer, 8 Willim, Durchmester. — In der Zeit dem I. die Teiert eine Swillim, Durchmester. — In der Zeit dem I. die Weiter langet. 8 Jenitmeter beriber und 5 Willim, diese Treibriemen. — Im 10. Kebruse in B 6 von einem Handwagen einer Wäscherei herunter I Händel
Wässche mit solgendem Indalt: Wehrere weige Herunter I Händel
Wässche mit solgendem Indalt: Wehrere weige Herunter I Händel
Wässche mit solgendem Indalt: Wehrere weige Herischalden und Badetücker. Sämtliche Bässcheitigte find gezeichnet mit M. A.— Im
26. Februar solgende Silvergopenstände: Fleischadeln Fabeilae
Frz. Tadwert, 12 Aufterngabeln, 24 Ghlöffel, 18 Speisgadeln, 18
Speiseldstell, 14 silh. Teelöffel, 18 silh, Speisemsser, 18 sichnesser,
1 Transcherfesisch, Resser und Gadel. 1 Suppensässer, 28 silvere den 2000 Mart. Pebruar aus dem alten Frieddof in Redatau von einem Grab vog eine Engelstigur und Brontemetall im Verte
von 2000 Mart. Peickreidung: 70 Jentimeter doch, Gewicht 75 Mg.
auf beiben Seiren besinden sich zwei 16 Bentimeter Lange ausges breitete Flügel, die Hände sind noch dem Grab vog dem Eine absehreiben Bout matzeit lange des Breiben sich auf die Keichändige sehr lauf die Einmitelung des Täters 200 Mart mid auf die Wiedelberdeit Beich der Schadenstreiterscheibe 12 Weiter Covercoalstail im Verlang aus. — Am 4. Marz aus einem Schausenker in E 1 durch Sinfoliggen der Schaubentiterscheibe 12 Weiter Covercoalstail im Verlang aus. — Am 4. Watz aus einem Schausenker in E 1 dur ous. — Am 4. Râty aus einem Schaufenfier in E 1 durch Einschiedung aus. — Am 4. Râty aus einem Schaufenfier in E 1 durch Einschiedungen der Schaufenfierscheibe 12 Meter Covercoaffah im Bert den 2700 Ratt. — Am 4. Râty aus dem Haufe N 8. 72 82 Derrenhemden, 1 Teppich, 3 Sportangüge, 2 Falen, 1 Kanf. Angug. 1 dianer Angug. 15 Serrenunkerhofen, 6 Bettinder, 15 Kopfissendergige, 4 Bettbesüge und 1 silderne Uhr. — Am 7. Rätz aus diver Wurthfiltale der Schweizungerstraße 83 do Viund Rettwurk. 10 Bfd. Lyanermourit, 4 Ffd. Serbelandurft, 26 Bfund Schweizunfett 20 Bfund weißen Schwartenmagen, 6 Bfund Leberwurft, 10 Bfund aarduderter Schinfen, 5 Bfund Dürrfleisch, mahrere Büchsen fichlanderven, (Bismardfische und Karpfendbet) 1 granter abgeänderter Williammantel, 1 ichwarzer Damendbet 1 granter abgeänderter Williammantel, 1 ichwarzer Damendbet und eine Biechschöfiel im Gesantwerte dan ca. 3000 Fart. ader in das Allgem. Kranfenhaus ausgemommen werden mußte.

Berhaftet murben 22 Berfonen wegen berichiebener fingf-

Aus Ludwigshafen.

Der Stodtrat batte fich in seiner letzten Sihung wiederum mit einer umfangreichen Tagesordnung zu beschäftigen. Junächst murde im Interesse der Bereinsachung die Bereinsgung der Berwerfs beschlossen und Wasserners watt ung des städt. Gas und Wassernersen alt ung des städt. Gas und Wasserseinsche eine Redstellen. Es werden I Abeitungen errichtet, eine Betriebs, eine Richtungund eine kaufmännische Abeitung. Gleichzeitig wurden die Breise sin den Bezug von Gas und Wasser bedeutend erhöht. Für den Wonat Februar werden sin kaster bedeutend erhöht. Für den Wonat Februar werden sin dem Aubikmeter Gas 1 Wart, sur Wikka L.30 M. berechnet. Dobei wird inandetracht der neiter siegenden Kohlenpresse der Gas preis nach weiter in die Idde geden. Kuch der Kaasserpreis wurde entsprechend erhäht. — Ueber die demundlicht statssindenden Stadtzals. Reum ablen reserierte in eingesortber Klasserpreis wurde entsprechend erhöht. — Ueder die demmöcht stattlindenden Stadtrats. Neumad sind die Gedelterte in ehigehender Welfe Kechteret Dr. Miller, Durnach sind die Gedeltreisenwahlen in Budwigsdosen auf den 18. April sestgeset. Es kommen ca. 60 000 Wahlberechtigte in Betracht. Die Johl der Stadtratsmitglieder wurde auf 40 sestgesetzt Reder die Schulorag nach is at in 1919/30 verdereitet sich Stadtschaften de. Oster de 18. Aus die Wittelschalen werden sogen. Kortlassen de. Oster de 18. Aus die Wittelschalen weiter ausgedauf werden zierzu ist die Unstellung von 8 Lehrträften natwendig, die dem Stadtrat genehmigt wurden. Ebense wilke weiter ausgedauf werden zierzu ist die Unstellung von 8 Lehrträften notwendig, die dem Stadtrat genehmigt wurden. Ebense wird die Bildung von Schulpsiegishaften und Stadtschaften wird deht die Kontigen der Schulpsiegishaften und Stadtschaften vorgeschliegen, gutzeheißen. Die Ausstellung gewosindslicher Bermögersortwarten des Geschäftenstwer unschlieben und die 4 nicht gewählten dieder Destlehrer als Bermögersoutwaller die 4 nicht gewählten dieder genehmigt murde auch die Ersöhung der Gebäligen für die Gruberweiterung. Leber 140 000 R. Berder Gebäligen für die Gruberweiterung. Leber 140 000 R. Berder Gebäligen für die Gruberweiterung. Leber 140 000 R. Berder Gebäligen für die Gruberweiterung.

Baben Buben, 13. Rars. Mittiouch nachmitien fand im Krematorium mit dem bieligen Freedhof die Einflicherung bes Studenten der Medigin, hanns Rubn, fatt, der am ienten Sonn-tag von dem Studenten Eingelisten in der Sorienstraße erfich affen murde, fatt Bercellisische Geschliche bielten im Laufe der Trauereler ergreifende Trauerreben, denen berginde Anfprachen von Bertretern findentlicher Rorporationen aus Freiburg folgten. Der Borfrand der hiefigen istoelitischen Gemeinde, Jerhannstell Dr. Herrinann, brachte den Hintelliebenen stefempfundene Korpe des Aroltes dar mit dem Hintulligen, das die gefante Einzagnelichelt linkeil an ihrem Schnerz nehme. Die Bereiligung an der Trouerfeler war eine lehr zahlreiche. Ueber den auflehenerranden Vorfall seien folgende Tatjachen nachgetragen: Um 7. März in den Mittageslunden berrichte auf der Soficoltraße ein nemisch varietet Mittageslunden berrichte auf der Gofficoltraße ein nemisch varietet Mittageslunden verfahrt aus Geschiede Weigelich verfahrt und Rechner Weigelich verfahrt und Mittageslunden Weigelich verfahrt und Mittageslunden Verfahrt. Britiogestumben berrichte auf der Soficnitraße ein neunlich vanrter Verleicheren Gefehreichte auf der Soficnitraße ein neunlich vanrter Verleichen Plätstich erwinte vor dem Gebäube der Rheinlichen Arebitabank ein icharfer Schuß und inde sofort sah man den Solan des diesigen Bankiers David Rahn (Teilhaber des Baukbaufes E. Thermann dierfelbit) kolt zu auf m.m. endrechten. Den Schußhatte der Sohn des bekannten Kunstmalers Broiestor Rodern Engelhorn auf Kahn abgegeben, der dann noch einen Sohn hat ut fich ielbit abg ab, ohne zu treifen, und alsbald ielt gonommen murde. Rach den Gründen für seine Tau defragt, erkörte er, er werde dieskieden von dem Unterfuchungsrichter angedau. Beide junge Lutie, der Täter wie der Erschossen, sehem im Aller von etwa 21. Jahren und itanden sich ziemtich fern, sodaß man annimmt, es dabe zwischen delbem ein Konstüft bestanden, der nicht an die Deffentlichseit gedrungen ist. Der Täter datte einige Jahre im Felde gestanden. Rach seiner Heinstehe datte sich ieht Charakter völlig gedinkert; er war mirreich und zuräschbaltend arworden und zeigte manchmal eine gewisse Menikenichen, kounte sich aber auch dei geringsten knösen ziemtlich aufregen. Hanne Rach in das Opier der Tat, sindiere im Freihura Medizin und unterdiellen sich, die und stiller Mensch. Beide tonnten sich von der Schule ber, tauten sich am Sonmag gesammen eine Zeitung und unterdictlen sich, die Engeldorn dann, pöglich steden bleibend, den Schul abgab, der Kuhn in den Koos traf und sosort tödisch wirke. Blätter verschiebener Barteirichtungen des badischen Bandes bracken die Mitteilung, Engeldorn sei Mitalied des Schule und Trus, Inndes gemeint, der gegenwärtig dier eine rege Tötigfeit entsalte. Der Mord sei in Folge vor antisemitischen Nebe. Demgenemider sann fest gestellt werden, daß Engeldorn diesem Bunde nicht angehört und besten Tendenzen in Brivatgesorächen verurteilt dat. Bisder daß siede seine Ingesogenheit politische Tendenzen mitspielen.

Sportliche Rundschau.

Die Musschreibungen jum Mannheimer Mairennen

baben eine melentliche Ermelterung erfahren. Begen bes 5 Jahre lang fellgelegenen Rennbetriebe tonnte-ber Sabifche Renn-verein hinlichtlich ber Rennpreife mit benjenigen Rennvereinen nicht Schritt balten, welche bie gesteigerten Totalifatoreinnahmen insbesondere des legten Jahres, ihren Kennpreifen puzuführen in der Lage waren. Es muß berücksichtigt werden, daß die gange Mai-Beranstatung im Risita liegt und daß auf dieses Konto nicht nur die Kennwerte, iondern auch die außerordentlich augewachsenen laufenden Bermaltungs- und Betriebstoften autwrechnen find. Das Unterhalten einer Rennbahn mit ihrem Drum und Dran, die Bilege des Geläufs und der Hinderniffe, die Erneuerung der Anlagen, die Inigenierung ben Meetings mit feinem weitschweifigen Apparat find heutzulog enorm tener und zu biesen großen Rosten gesellen sich noch bie ge-waltigen Auswendungen für Wiederherstellung ber 5 Jahre lang unbemuht gebliebenen Bebaulichkeiten, inobesondere ber Tribunen.

Der Babifche Remiverein hat nunmehr, nachdem er mit weiten Sportfreisen und insbesondere mit Rennstallbesigern Fühlung genommen batte, seine Mai-Ausschreibungen nach der Richtung ver-bessert, daß er den Rennställen die Untoften verringert, welche gum Mairennen dierberkammen, und finrten lassen. Wan ging hierbei von der Erwägung aus, daß nute Kelder, von weichen das Intereste der Rennvesucher abhängt, nur zuhande kammen, wenn recht viele Bierde nicht nur gewannt werden, sondern auch die jeht sehr kaft-spielige Reise nach Mannheim aussühren. Hier mußte also die Revspielige Reise nach Mannheim aussühren. Hier mußte also die Berbeitserung der Ausschreibungen einsehen. Der Berein bat infolgebellen beschäften, für sebes Pierd, welches in dem Raisennen zu Mannheim säuft und nicht eine sehr niedrig gehöltene Mindesstumme gewinnt, einen Transporttostenzuschung zu hah zu wendhren. Da die Mennheimer Beranibaltung jener von Frankluck sollt, denböckrigt außerdem der Bodische Kennwerein einen Pferde-Sonderzuschlagt außerdem der Bodische Kennwerein einen Pferde-Sonderzuschlagt außerdem der Bodische Kennwerein einen Abselben laufen zu lossen, wenn ihn die Bahwerweltung dereitstellen kannlen zu lossen, wenn ihn die Bahwerweltung dereitstellen kannlen ausgebehnen. Weiter wird für firanklurt nich auf Bannheim ausgebehnen. Weiter wird für die in Mannstein Pariseden Pierde teine Stallmiete berechnet, wenn sie in den Bereinsstallungen untergebracht sind, deum, es wird ein Stallmiete Bereinsftollungen untergebrocht find, bezw. es wird ein Stallmiete-ufduch vom Berein bezahlt, fo weit Privarftalle genommen werben undere Bemiliche Stallungen werben vom Rennverein mit Strobeinwestreut werben, wos ben Kennflällen bei den enorm hoben Strobprofen wesentliche Kosten erspart. Die Anschaffung von Heu wird
babirch erfeichtert, das der Rennverein einen nambaften Projentsche ter Kosten übernkumt. Jegliche Gebühren für Benuhung der Rennund Arbeitsbahnen fallen meg.

Miles dies zusammengenommen ift eine wichtige Reueinführung im Reurbetrieb und dürfte bei ben Rennstallbestigen freudige Auf-nahme finden, zumal diese Berbesserung Amtlichen hier startenden Bierben zugute kommt, insbesondere auch den mittleren, während erifte Gien- und Platigelber nur Bebeutung haben für einen Tell ber Bidite, mabrend die andern feer ausgeben und fich deshalb von voen-Stolle wahrend die andern leer ausgehen und sich derhold von dorn-berein die Unternehmung von großen Ressen überlegen. Die 3-niedersten Rennen wurden und je 6000 Mart Geschpreis erhöht, mit velcher Mindestjumme nunmehr die Breisklas zu steigen beginnt. Der 1. Rennungsschluß sindet am 16. März satt und zwar sir das Weimar-Dagdrennen (2. Mas) mit 15 000 Mart über 4000 Reier, Breis der Stodt Wannheim (4. Mas) 20 000 Mart über 4000 Reier, Bränden-Jagdrennen (9. Mas) 9000 Mart über 4000 Reier. Das Inderesse an den Mairennen ist schon heute ein sehr leidessten, das auch die Mannesbungen zur Mitgliedschaft dein Kennverein des, denden, die gegenüber den Zageseintrittspreisen bedeutende Bereimfunden, die gegenüber ben Togegeintrittspreifen bedeutende Bergun-figungen geniehen. Die früberen Abonnenien ber Rennlogen haben his auf menine ihre alten Blage ernenert, fodag bas Bill auch nach In Unbetracht ber Hefer Richtung bin bas frlibere bleiben mirb. eroffen Anstrengungen des Bereins ist es erwünscht, wenn ihm aus allen Kreisen der Bepolterung Unterstühung zuteil mird. Die Bereinssohungen werden sedem Interessenten durch das Getreinrich Rathausbogen 46) überfanbt.

Der Sport der Woche.

Der Spoei der Woche.

Nach in der Spormack dat sich in der verstellienen Woche mancheriet trignet, das der Armschmung wert ist. über den allmählich in den Borders und tryenden Renn i pout ist folgenden zu iggen. Der Altona er i enntlud erdinert um Sonntag der acht Zagen auf der Archennahn zu Berlin-Warrienderf det ansänglichem guten Weiter, das sich aber diese in einen Kanderon verwandelte, die diesjährige deutsche Rennzil, der Besink übertras alse Erwartungen und soroeb bezüglich des Letonische wie der Archen Indianal wie der Einstrinzgelder hurden nam Horoeb bezüglich der Letonische Form und es warde guter Sport gedesen. Um Letatisater werden matical sie Sieg i Wi doo d und für Plod 817 (30) A. alse prigummen Ut i (30) A. – Die den anderer Leite gedeachte Weldung, das durch das rentisiede Sonderietsbatisministerium eine Bei der an fung der Land verfig veringt worden set, dehörigt sich dien. Too Winnsterium at ledigfich, wet schon und den Soniere, den Arennerennen mitgeficht, welche Sonderietsbatisministerium eine Bei der an fung der dassingen und den verfig veringt werden sein Bertalisatorüberschillen von Kenntag an tennpereiten zur Sterfügung dien. Ind Kennt die Bertalis ver der Verfig geden, werden den Reihr aus hen Terlugung dien. Die ein Serren böhrer Breite geden, werden der Derfügung dien.

luft, die das private Adjubsunterriedmen in der leigten Zeit darch
Kiefgung der Unfrüten erfülten dat, werden auf die Stadtschlie übernommen, um nicht den Kangleien werden nut vollerenden gestellt der Kangleich von Kangleien werden nut wöhren der Kongen der Kong

am M. Muguft gelaufen wirb.

70 000 A. die Natische Etniemprüfung, ausgeschrieden, der vormessichtlich am M. Ausgeb gekanien mirb.

Der Koln er Rennverein fragt in seinen Ausschreibungen für seine beiden ersten Lage am 18. und 20. April der amd im Kennsport plahagegriffenen allgemeinen Berteuerung Rechnung und dat lein Programm mit lastlichen Preisen verleden. Er gibt für die beiden Zage nicht weniger als 282 000 A. Der Frühziger-Ausgleich am 18. April wurde mit 55 000 A. ausgesigtetet, das Ard Varrid-Kennsn, die Dauptnummer des preisen Tages, mit 27 000 A nub das Flieder-Lagdreunen mit W. doo A. Kennsungsschluß lit diese Teistungen in am 30. Wärz, für die anderen Rennen am 6. April Der Vorhand dehölt sich das Recht vor, die Kennen auf einer anderen Behn abzubalten oder dei zwingenden Erüschen zurücklussen für seine deiden erfürm Kenntuge prüdugezogen batte, derVerriführt ist eine feine Fallung und der Andungen für seine deiden erfürm Kenntuge prüdugezogen datte, derVerriführt ist ein neuer Fallung und den nach ruflichen Malter die Benreung getroffen, am Erdfinungstag (Conntag. 11. April) sowoll vormittags wie nachmittags Kennen laufen zu lossen. Am Kenntuge dermeten der Kinade und ein hindernstrunen mit Gefamtpreihen von der finade und ein hindernstrunen mit Gefamtpreihen von der ihreichtere Pferde und Verde Keinerer Lasse zum Austrog. Die Faugtnummer diebet das Leide flack- und preifen der der Verdern der der der der Geschalten der Keineren geschalten der Keineren geschalten der Keineren geschalten der Keineren geschalten der Geschalten

Die Aasenspiele brochten gestern ben Endlands um die Weiterichaft des Oden waldtreises auf dem L. K. B. B. Made in Karlarube. Die mit gleicher Bruntzahl dierenden Gereine I. K. und Sportberein Weldhal verliester und dreiftendigen. Opiel nit 1: i meinsteiber das Spielbel verliester und dreiftendigen. Opiel nit 1: i meinstebe dem Schieder Bruder-Stutigent abgebrochen, da von B. i. N. durch Ber-levungen Diemer, An, Allerich und Weinert ausgeschieden

Stimmen aus dem Dublitum.

40 und 50jährige.

Es ist an der Zeit einmal in der Oeffenklückfeit die Frage ansgeren. Das mit den nach dem Kriege underschuldet einflüssenen Beamten werden soll, die trot größter Rühe keine Etelligen. Den konnen und ichen kein vielen Ronaten in die Stempellung finden konnen und ichen kein vielen Ronaten in die Begahlung der Stellenlassen aufgegeden wird. Ran seine in die Zeitung und der Kaiten geschen wird, In alle der in die Zeitung und der Kaiten geschen wirden der in, Stan ber Kaitender keinen geschen wirden ab der Bentlegen keinen keinen der geschen der der in die Zeitung und krieger gründlicher Keinigung und kriegerige persanten Stengen, diese mit einem keingerist getränkten Schauen der Genate der Genaten der Genate der Genaten geschen der Genate der Genaten geschen der Genaten der Genaten der Genaten der Genate der Genaten Genaten Flanklappen ab und sein getandten Flanklappen ab und sein beim beim beimer in beimer der den der Genaten Genaten Flanklappen ab und sein der Genaten Genaten Flanklappen ab und sein der Genaten der Ge des Baterlandes für unsetz wonderen Streiber? Und was haben gar die Leute verbrocken, welche jeht 40, 50 und wehr Jahre alt find, daß man sie einfoch vor die Türe seht und sie absolut leine Stelle mehr finden sonnen bezw. nicht nieder eingeliellt werden? Saben denn diese Leute, welche ihr ganges disheriges Leben und können ihren früheren Prinzipalen gedeut haben, seine Daseins-berechtigung mehr? Was soll mit all den älteren Leuten werden, die seh ben berschiedenen, wöhrtrad des Krispes und nach der dentschiellt geschaftenen Beinstellen beschöftigt sind, wenn solche genfosdehen werden? Es kommen isti aus von en 50000 Mann nestenbilien gerchaftenen Derinteren befreiten da. 450 000 Mann and der Gefangenschaft und mos dann? Es sit höchte Zeit, daß in dieser Angelegenden einen getan wird. Es ware vielleicht an-gebracht in einer Berjammlung der Interesenten über diese Fragen

Aus dem Parteileben. Die Deutsche Bolkspartei in der Pfalz in stetem Wachsen begriffen.

Man ichreibt uns aus ber Bfalg: Das rege Intereffe an den vaterlandifden Bestrebungen ber Deutschen Boltspartei nimmt auch in ber Bfolg in erfreulichem Dage zu. Go tonnte B. in ber leiten Mitgliederversammlung ber Ortsgruppe Budmigshafen Direttor Burger feststellen, bag biefe fich gu einer farten Organifation emporgearbeitet babe, beren Mitglieberftand bereits die Bahl 1400 erreiche. Den Grund gu diesem raichen Bachstum ber Ortsgruppe fab ber Referent bes Abendo in ber augerordenisichen Werbefroft ber Parteiibeale, beren beharrliche Berfolgung eine felbftanbige, vom Bin- und Berichwanten freie burgerliche Bolitit ertennen faffe, welche eben burch ihre Marbeit gur Gefundung ber öffentlichen Moral und des Wirtschaftslebens in weit höherem Maße bei autragen imftanbe fei als die unffare politifche Auffaffung ber burgerlichen Linten und darum immer meitere Rreife erfaffe. Die vornehmste Aufgabe der Partei sei auch für die Zufunft das deutsche Land lints des Rheins deutsch zu erhalten. Der neu gewählte Borfigende der Ortsgruppe Dr. Gumlich wies in feiner Untritterebe auf einige Tehler bes Deutschen bin, Die auch in den eigenen Reihen gu befampfen feien: Das franthafte Gerechtigfeitsgefühl, das fehr oft sum Gerechtigfeitsfanatismus sich auswachte, welcher dem deutschen Boste durch ben De Reichen bei Berten ben Bebranfban, das unabhängts ben keine eigener Schuld ungeheuer ges den den antlichen Stellen arbeitet, det ich in Bertin SU. 10. Mar den antlichen Etellen arbeitet, det ich in Bertin SU. 10. Mar den den antlichen Etellen arbeitet. Der Kreicheften der Antlichen Bemustisch der stellen arbeitet. Der Kreicheften der Kreiche des Reichestenmisster pur Antlichen Berting und der stelle Grund der Ferfel des Reichestenmisster in ebenfalls Bertin, Wingerdherftr. 20,30, der ihren der Ferfel der Beichesten in Beschauf der Beiche der Kreiche der Beiche der Beiche

Büchertisch.

geiserung und tiefzer Sachtenntnis diftiert sind.

(fin Andbeg and der Karrossellandt. So lautet der Titel eines Schriftdens, weiches der Reform dan d. der Entshäfe, Kad Randelin M.
forden pagejandt dat. ft. a. wetd der Sorfoliog gemacht, allen landwittiochten pagejandt dat. ft. a. wetd der Sorfoliog gemacht, allen landwittiochtlichen Beirieben de W Biorgen Größe aufwärts innerhald des Freiibaates Dellen und der Browing dellen-Kallant einen Karrossellsbeiterungsgweng aufgnerlogen, dellen hobe auf Grindlage eines Karrossellstenntnisvon 10 Progent der Echantiloge der Betriebe und auf einer Ablieferungron 35, dan 40 Jenisern je Brorgen Andanfläche demessen ist. Die Abibelerung dieset gescheren Betriebe in andschließlich für die Geriog uns
der größeren Sieden Beit bestimmt. Kleinfichte
und landliche Berlorgungsberechtigte werden zu die Produktion der Leinresuger gewiesen. Es rescheint dies als deachtenswerter Berlich zur Enifigenung unserer Ernährungslage, delsen Würdigung den zuhändigen amblichen Teillen warm zu einpredien ist.

Regendegen. Dalbmonutsschrift für Weberrausban von heim und Ge-

Negenbogen. Dalbmonatsschrift für Weberausban von Deim und Ge-lestichaft. München, Rich. Bisaum, Berlag. 5. Dest (Mörg). Ams dem Indalt: Order, Bortragen zur Körpererziedung; Archaer, Kalberschausen, K. d. Rora, Schlofterenfie; Brachbogel, Des Vied von der Rose; Kunftbei-lage, Wiener Llode.

Am Biebenhof Rapoleons. Bon & Demita, Universal-Bertag, Münchett. Bitt ficheren Können und dem löstlich übertiegenen humor bes Millesophen macht ind der Autor zum unterhaltswirt Geschichtssichreiber einer galandebenstzieben Jeit, die neben der Große politischen Geschehens nie der Gesunfes vergaß.

lenungen Diemer, An, Alleich und Beinert ansgeschieden waren.

The Subbautide Godenverbands des der beiber Ange geht ein Hoder in Studies lodigen Boben nud Boben vor fin.

Ein Etäbtering auch in Kürnberg und Entschen Sog geht ein Hoder weitisel glodigen Boben nud Boben vor fin.

Ein Städtering auch Entschen Bei mie Entschen Eine Etäbte hoben in Kürnberg gur Entschied gelangen. Veide Sidte boben bemnächt in Kürnberg gur Entschied gelangen. Veide Sidte boben in ber leben Ist gute Refultate erzielt. So siegten die Altunderger gegen Beriln und die Raunbeimer gegen die anspretichneten Romnschaften in Entschied gene Edweig gerne gelein.

Briefkasten.

gren Tr., dier. 1. Mon dereinet üch eine Löfung den Seife in beihrt setig, der ein Eidotter und einige Tropfen Schminkgeist beigemischt sind. Die Pandischabe werden über die Pand gezogen, mit dieser Anschung der erkeitet und dann an der Luft getrocknet. Neue sind die weisen Glachdandschube, wenn sie in nossem Justand geld erscheinen. 2. Wilddieber handschuhe wisch nan in einer Krischung von 5 Teilen taltem Wasser und 1 Teil Schminkgeist, derauf sollte aus. Getrocknet werden diese nur wirtels Lustung, "des trockn über die dann gezogen und mit reiner Bürste bearbeitet.

"Streisfrage". 1. Beide Rinde 2. Tie Rögesschlitzerung dängt 200

"Streitfrage". I. Weiße Binde. 2. Die Rägessplitterung dängt 26° möbnlich mit Recennszeltinenen und Berlehungen zusammen und wird verschwichen, wenn dem Grundleiden abgeholsen ist. Immerhin ist dem Uebellund durch rationelle Rogelbiloge zu begrunen.

Longishriger Abonnent. Für den Berluft eines bei der Poft verloren gegangenen ober abhanden gefonmenns Lafer ohne Wertangeise haben Sie beijändlich nur Anjunch auf Erfah des eigentlichen Schadens, indeffen nie mis is miehr als 3 Mart für das Phurdpenicht. Die Postedopen nie die, die gur Zeit noch schwedende Rugelung der Erfahanfprücke für setloren gegangene Bostjachen lestwick Augelung der Erfahanfprücke für setloren gegangene Bostjachen lestwick für, nach wie dor auf die Bestimmungst des Bolgsfeges vom Jahre 1871 hührn.

B. Gl. Gie haben nur die Angeigepflicht on bas Begirtsamt, bas fie on 3brer Abficht ober ber eine ichen bestehenben Totjache in Renntnis

Schacklind. 1. Rein, ber Rinig fann in biefem Falle nicht ichlagen, indern ber Spieler nuß auf eine andere Weile aus bem Schach zu femmen ichen. 2. Eine turge, aber doch umfaffende Belehrung bietet die Dopplenmuer 160-161 ber Miniatur-Bibliothet, die Gie in jeder größeren Budandiung befommen tonnen.

C. M., dier. 1. Wer nennen Ihnen zunächt Pfelindnerhaus Med. fie d. Bezirk Konlianz: Miegeanstielt Modd ach und St. Josephsanstaut in herren i. leptere sind wehr heilanstalten, nehmen jedoch auch alle Gerren auf. 2. Wenn der Gerr inloge des Krieges im Ausfande geschäbigt wurde, so wendet er sich om besten an den Bund der Ausfandsbenischen. Orthagenppe Mann heim (Schlich) ober Berlin SW. 61, Gischiner, brahe 97/103, dem die Regelung und Anneidung der Echäben vom Reich

übertragen wurde.

C. D. 1. Stursleden in Wossjachen werden nach vollständigem Trucker om beiten trucken aus und abgerieden. Z. An Bollkoffen und fonktigen Stoffen fönnen Sie auch ibigendes Serjahren omwenden und gegedenen falls mehrmals wiederholen. Sie weichen den Stoff in part verdennte Elizabene ein, daß alles den der Alässigkeit bedeck ist und nichts berauflicht, darunt walchen Sie den Cavil tüchtig in reinem Waser aus,

Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Die Wirtschaftslage.

Mannheim, 15. März.

In unserem gestrigen Börsenrückblick haben wir bereits aus den Ereignissen der jungsten Zeit die erfolgte Valutabesserung und die damit zusammenhängende Börsenverslauung besprochen. Die politischen neuen Ereignisse in Berlin haben natürlich die fortlaufende Betrachtung der gegebenen Entwicklung völlig unterbrochen. Es muß abgewartet werden, bis sich die politische Lage weiter klärt. Je nechdem wird dann die Uebersicht in der wirtschaftlichen Lage mühselig wieder hergestellt werden können, um über die weitere Entwicklung und die auftretenden Tendenzen ein Urteil

Die Berliner politischen Geschehnisse fielen in den Zeitpunkt, wo sich erste Anzeichen dafür einstellten, daß Erschüttenungen der Geld- und Marktlage bevorstehen. Nach Meinung berniener Kenner war sogar eine Art Wirtschafts- und Börsenkrisis auch dann zu erwarten, wenn sie nicht in unmittelbarem Zusammenbang mit den Valutaverhältnissen in die Erscheinung trat. Die äußeren Merk male waren der uncrmeßliche Preishochstand und die Warenknappheit bei starker Zurückhaltung am Warenmarkt. Dies war die Lage in einem Augenblick, wo auf dem Weitmarkt abgeschen von Baumwolle eine sinkende Preistendenz für Lebensnittel und Rohstoffe sich durchsetzte. Ein gutes Barometer hiefür war auch die Lage am Berliner Metallmarkt. Die Lust war eigentlich gewittervoll, eine Entladung mußte kommen.

In diese kritische Konjunktur klang dann auf einmal die Melodie von den Plänen unserer bisherigen Gegner zur Gestattung einer internationalen Anfeihe für Deutschland. Diese Nachricht sowie die Veröffentlichungen des wirtschaftlichen Manifestes gaben dann den äußeren Anstoß. Das Wanken der Preiskarten häuser begann zunächst am Geldmarkt. Die Mark besserte sich. Die Besserung sprang über äuf den Metallmarkt, wo plötzlich gewaltige Posten an Metallen angestellt wurden. Auch der Produktenmarkt zeigte dasselbe Bild. Ueberall war das Angebot wesentlich größer geworden als die Nachfrage, die Auslandskäufer verschwanden die Inlandskäufer warteten ab. Geschäfte waren unmöglich, der Verkehr stand still. Zum ersten Mal erlebten wir die Kehrseite der Medaille spekulativer Betätigung.

Die große Frage war bei dieser Lage die, wie sich diese neuen Tendenzen, die man als Zuckungen der Marktverhältnisse ansprechen kann, fortsetzen, ob sie sich wieder ins Gegenteil verkehren, wiederholen usw. Die Beantwortung ist ungemein schwer. Im sog, freien Spiel der Kräfte war eine Wiederholung des Auf und Ab wahrscheinlich. Eine amtliche Poderholung des Auf und Ab wahrscheinlich. Eine amtliche Poderholung zu unterstützen und ohne Mittel beiseite stehen mußte, konnte sich selbst daher die Kraft geben, die jeweilige Gegenströmung zu unterstützen und ausgleichend und abbauend zu wirken. Die Reichsbank hatte endlich das früher Versäumte nachholen und zum großen Gegenspekulanten der herrschenden Tendenz werden können mit dem Ziele, die Mark zu heben und den Warenpreisstand zu drücken.

Es kann nämlich keinem Zweifel unterliegen, daß ein sich wiederholendens Hin und Her einer sich ablösenden Auf- und Abwärtsbewegung das unerträglichste ist und die Marktlage völlis zerrüttet. Was nötig ist, ist Stabilisierung sowohl für den Geldmarkt wie für Lebensmittel und Rohstoffe, weil sonst eine Produktion der Industrie geradezu unmöglich wird und der Handel zu grotesken Risikozuschlägen übergehen müßte.

In diese Situation, die wir als eine Art Frühlingssturm kommender Besserung im Sinne einer Gesundung von Währung, Warenwirtschaft upd Produktion ansprechen wollen, fiel dann wiederum wie eine Bombe die neue politische Aktion in Berlin. Zunächst droht damit unserer Wirtschaft im Innern als Protest gegen die Tat von Kapp und Anhänger ein neuer Stillstand der deutschen Wirtschaft durch Generalstreik. An dieser Stelle obliegt uns keine Politik zu treiben und nur auf das Wohl und Webe der Wirtschaft zu sehen. Ein Generalstreik von längerer Dauer mit Seinen wirtschaftlichen Auswirkungen erscheint uns einzig und allein schon wegen seiner Polgen nur dann berechtigt, wenn alle anderen Mittel erschöpft sind. Ein politischer Generalstreik wird unsere Wirtschaft neu erschuttern und vielleicht zugrunde richten. Es kommt daher micht darauf an, zu fragen, wer die Verantwortung des Generalstreiks zu tragen hat. Wichtiger ist, daran zu erinnern, daß die Verantwortung eine ungeheure ist, weil unsere Wirtschaft in neue Lebensgefahr kommt.

Die Lage am badischen Arbeitsmarkt.

Na. In Baden ist die Arbeitsmarktlage in der Woche vom T.—7. März weiter gut geblieben. Die Zahl der Erwerbslosen hat sich auf 5216 vermindert. Leider scheint wieder ein Mangef an Rohstoffen besonders Rohtabaken eingetreten zu zeln. sodall eine Firma in Kirchheim sich gezwungen sah. ihren Betrieb zu schließen und gegen 100 Arbeiter zu entlassen.

In der Land- und Forstwirtschaft stößt die Besetzung der vielen offenen Stellen auf große Schwierigkeiten Es sehlt an geeigneten Leuten. Auf den andern Arbeitsgebieten wie in der
Metall- und Maschinenindustrie, der Holzindustrie und anderen konnte bis jetzt Angebot und Nachfrage noch immer so
ziemlich ausgeglichen werden, in dem letztgenannten Industriezweig sehlt es in der Hauptsache noch an Möbelschreinern.
Holzbildhauern und einigen andern Spezialarbeitern, Weiter
gesucht werden noch Schneider aller Art, auch in letzter Zeit
Modistinnen, Stenotypistinnen und, Verkäuserinnen sowie stets
in großer Zahl Haus- und Küchenpersonal.

Wegen Rohstoffmangels. Ansbleibens von Getreidelieferungen und anderen Materialien mußten Betriche schließen,
wovon etwa rund 350 Arbeitskräfte betroffen wurden. Infolge
verbesserter Kohlenzufuhr konnten zwei Firmen ihren Betrieb
wieder voll aufnehmen, wodurch etwa 45 Frauen und ca. 20
Männer Arbeit finden konnten.

Für Erwerbslosenunterstützung wurden in der Berichtswoche 311 087 .M. (Vorwoche 207 226 .M.) verausgabt, für Arbeitszeitverkürzung 45 133 .M. Mit Notstandsarheiten waren in dieser Weche noch 3810 Erwerbslose beschäftigt, gegenüber 4734 in der Vorwoche.

Börsenberichte.

Die Börse in Frankfurt geschlossen.

Frankfurt, 15. März (Drahth.) Die Frankfurter Wertpapierbörse bleibt heute geschlossen. Devisen werden nicht notiert. Die Getreidebörse ist auch geschlossen.

Von der Berliner Börse waren bei Redaktionsschluß weder Kurse, noch Notierungen der amtlichen Devisenkurse eingetroffen. Es ist daher wohl anzumehmen, daß die Börse überhaupt geschlossen war.

Garnbörse zu Leipzig. Auf der letzten Garnbörse gingen die Forderungen der Spinner infolge der Valutaschwankungen zum Teil weit auseinander. Die Käufer verhielten sich abwartend, die Umsätze waren mäßig; für rasch lieferbare Ware war die Nachfrage sege. Die Forderungen für Basis 20/20 amerikanische Coops bewegten sich je nach der Qualität zwischen 145 bis 165 M per Kilo für Makko-Feingarne, Basis 80, gekämmt, zwischen 430 bis 450 M per Kilo.

Wirtschaftliche Rundschau.

Die amerikanischen Kalikäuse in Deutschland.

Wie gemeldet wurde, stehen die Verkaussverhandlungen über größere Quantitäten von Kali an Amerika, die durch den Bergwerksbesitzer Sauer und Generaldirektor Schüttekopt vom Kali-Syndikat eingeleitet wurden, nunmehr kurz vor dem Abschluß. Es bandelt sieh um Mengen, die die Hälfte des amerikanischen Gesamtbedaries darstellen. Ein genauer Betrag des Wertes dieser Verkäuse ist jedoch nicht seststellbar, da er sowohl davon abhängig ist, ob Rohsalze oder Reinkali verkaust werden, als auch davon, wie der Stand der Mark z. Zt. der jeweiligen Lieferung ist. Der Gegenwert wird in amerikanischer Valuta entrichtet, was bei unserem derzeitigen starkon Bedarf an Auslands-Devisen besonders wichtig ist. Es ist auch vorgeschen, diese Verkäuse auf mehrere Jahre zu verlängern. Wie wir erfahren, ist die Kali-Industrie nach Maßgabe der gegenwärtigen Belieferung mit Kohlen in der Lage die Käuse tatsächlich auszusühren, vorausgesetzt, daß die Wagengestellungsich glatt abwickelt, Bedingung ist allerdings, daß die Herstellung nicht durch Streike gehindert wird.

Deutsch-überseeische Elektrizitätsgesellschaft.

Von diesem Unternehmen ist folgendes nachträglich zu meiden: Nach resultatlos verlaufenen Anregungen verschiedener ausländischer Interessenten ist schließlich mit einer spanisch-internat. Gruppe eine Verständigung erzielt worden, die Aussicht auf Durchführung bietet. Beabsichtigt ist die Errichtung einer in Madrid domizilierten Gesellschaft, welche die Aktiven gegen Hingabe eigener Werte derart übernehmen soll, daß jeder Aktie der Deutsch-Uebersee-Gesellschaft 1500 Pesetas sogenannter Rentenfonds und 500 Pesetas in Aktien Litera A der spanischen Gesellschaft entfallen werden. Die Rente B von dem durch das Unternehmen indirekten Erteignis bis zu 6% jährlich mit Nachzahlungsrecht erklärt. Die Aktie Litera A erhalten die Hälfte des Mehrerträgnisses, die andere Hälfte entfällt auf die spanische Gruppe, welche die Mittel liefern soll zur Rückzahlung der Vorzugsaktien zu 150 36 und ihrer Obligationen sowie die Beschaffung der künftig erforderlichen Kapitalien,

Deutsche Hilfe zur Industrialisierung Argentiniens.

Unter dem Namen "Fomento industrial argentino" hat sich, wie berichtet wird, in Argentinien ein Konsortium führender deutsch-argentinischer Persönlichkeiten gebildet mit der Absicht, die deut sich e. In dus trie und Technik zur Beteiligung an der in Aussicht stehenden weiteren Industrialisierung Argentiniens heranzuziehen. Für die deutsche Industrie wird dabei die Verwertung von Verfahren, Erfahrungen, gewerblichen Schutzrechten. Stellung der technischen Leitung. Ausführ von Maschinen und Hilfsprodukten in Frage kommen. Im Hinblick auf die Valutaverhältnisse, die eine deutsche Kapitalbeteiligung erschweren würden, will das argentinische Konsortium die Unternehmungen finanzieren. Insbesondere wird an die Verarbeitung südamerikanischer Rohstoffe nach modernem Verfahren gedacht. Zur Berstung der deutschen Industrie und zur Vermittlung der geschäftlichen Beziehungen in der Angelegenheit hat der "Deutsch-Argentinische Zentralschaftlich mit dem "Reichsverband der Deutschen Industrie" eine diesbezügliche besondere Geschäftsstelle (Berlin W 15, Kurfürstendamm 220) eingerichtet.

Reichsbank. Die Bilanzsitzung der Reichsbank findet am 30. Marz in Berlin statt, wozu die Reichsbankanteilseigner im Anzeigenteil eingeladen werden.

Antrag auf Zulassung an der Mannheimer Börse. Für die 3 Mil. M. neuer Aktien der H. Fuchs Waggonfabrik A.-G., Heidelberg ist nunmehr von der Rheinischen Creditbank in Mannheim auch der Antrag auf Zukassung zur Mannheimer Börse ge-

Kunstmithle Kinck A.-G. Godramstein i, Rheinpfalz. Der Jahresabschluß für 1919 ergibt einen Reingewinn von 48 730 . K. woraus 6% Dividende verteilt werden.

Gasanstalt Kaiserslautern. Der Reingewinn beträgt einschließlich Vortrag von 1918 262 118 .K. woraus 8% Gesamtdividende verteilt werden.

Gebrüder Junghans A.-G. in Schramberg. Die Verwaltung beantragt weitere Erhöhung des Aktienkapitals von 12 auf 14 Mill. # durch Ausgabe von 2 Mill. # auf den Namen lantender 6 % iger Vorzugsaktien.

Allgemeine Elsässische Bankgesellschaft in Straßburg i. E. Die Generalversammlung beschloß die Erhöhung des Aktienkapitals von 50 auf 80 Mill, Fr.

Neckarsulmer Fahrzeugwerke A.-G. Neckarsulm. Die am 9. März beschlossene Kapitalserhöhung wird nunmehr durchgeführt. Laut Bekanntmachung im Anzeigenteil werden die Aktionäre zur Ausübung des Bezugsrechts (in Mannheim bei der Süddeutschen Diskonto-Gesellschaft A.-G.) aufgefordert, woselbst auch die näheren Bedingungen und Einzelheiten veröffentlicht werden und worauf wir hiermit verweisen.

Dampikesseifabrik vorm. Arthur Rodberg A.-G. in Darmstadt. An anderer Stelle wird das Bezugsangebot auf die 800 000 A neuen Stammaktien veröffentlicht, das bis zum 22. März noch läuft. Das Bezugsrecht ist bei der Mannheimer Bank A.-G. auszuüben.

Gesellschaft für Lindes Eismaschinen, A.-G., Wiesbaden. Die außerordentliche Generalversammlung genehmigte den Vertrag mit der deutschen Oxhydrik, Akt.-Ges., Berlin, durch welchen diese Gesellschaft mit der Lindes Eismaschinengesellschaft unter Ausschluß der Liquidation verschmolzen wird. Das Aktienkapital der deutschen Oxhydrik, Akt.-Ges., erhält für je 5 ihre Aktien a Lindes-Aktien.

Vereinigte Fränkische Schuhfabriken Aktiengesellschaft Nürnberg. Die Dividende beträgt ta % wie im Vorjahr, und 4 % Bohus gegen 5 % im Jahr 1919. Außer der bereits gemeideten Kapitalserhöhung um 6 auf 15 Mill. M wurde die Ausgabe einer Obligationsanleihe in Höhe von 5 Mill. M beschlossen.

Lederwerke vorm. Ph. Jac. Spicharz, Offenbach a. M. Die Geseilschaft erzielte M. 305 618 (126 476) Reingewinn, woraus wieder 10% Dividende (wie i. V.) verteilt, und M. 90 249 vorgetragen werden. Bei M. 1,5 Mill. Aktienkapital. das bekanntlicht nunmehr auf M. 3 Mill. verdoppelt werden soll, stehen Mark 2,5 (0,7) Mill. Kreditoren, M. 1,65 (0,37) Mill. Debitoren, M. 0,61 (1,05) Mill. Wertpapieren und M. 1,94 (1,00) Mill. Waren gegenfüher. Generalversammlung am 26. März.

Dr. Paul Meyer, Berlin A.-G. Die General-Versammlung, in der ein Kapital von 2 628 000 Å vertreten war, beschloß die Er-Erhöhung des Grundkapitals von 6 auf 12 Mill. M. Die neuen Aktien, die vom ersten Januar 1920 ab an der Dividende teilnehmen, werden von einem unter Führung der Elektrizitätsund Kraftanlage A.-G. stehenden Konsortium zu pari übernommen zuzüglich a % Stückzinsen ab 1. Januar 1920 mit der Verpflichtung sie den Besitzern alter Aktien zu 112 % im Verhältnis von 1:1 zum Bezuge anzubieten.

Die Meguin-A.-G. in Dillingen a. Saar beantragt die Erhöhung des Grundkapitals um 2,5 Mill. A durch Ausgabe von 1250 Stück Aktien ab 1. Juli 1920 dividendenberechtigter Inhaberaktien Lit. A.

Die Hackethal Draht- und Kabelwerke Hannover verteilen 20 % Dividende gegen 18 im Vorjahre. Außerdem wird eine Kapitalsverdoppelnng von 12 auf 24 Millionen vorgeschlagen

chlagen.

Ein Antrag auf Verlegung der Bayerischen Staatsbank ist von der bayerischen Regierung gestellt worden. Danach soll der Sitz der Bayerischen Staatsbank (der das Notenprivileg zukommt) von Nürnberg nach München erfolgen.

— Papierfabrik Reisholz, A.-G. in Düsseldorf. Die außerordentliche Hauptversammlung beschloß einstimmig die Verdoppelung des Aktienkapitals von 10 auf 20 Mill. M. Die 10 Mill. Meuer Aktien werden zu 120 % ausgegeben, sie nehmen an der Dividende des laufenden Jahres teil und den Aktionären zu 125 % im Verhältnis von 1:1 angeboten.

Milderung der Konditionen in der Tuchindustrie. Die deutsche Tuchkonvention hat sich entschlossen, ihren Abnehmern entgegenzukommen. Hinsichtlich der Vorausbezahlung wurde beschlossen, diese nicht zwingend einzuführen, wohl aber als fakultative Bestimmung in die Zahlungsbedingungen aufzunehmen. Die Vorausbezahlung soll mindestens ein Drittel des Auftragswertes betragen und mit 6% für das Jahr verzinst werden. Die Aufnahme eines Preisvorbehaltes in die Bedingungen wurde als notwendig bezeichnet, jedoch die Preisnach forderung auf Steigerung der Herstellungskosten und nachträgliche Erhöhung des Preises der Rohstoffe beschränkt; ferner eine Grenze nach oben eingeführt, bei deren Ueberschreitung dem Abnehmer ein Rücktrittsrecht zustehen soll.

Waren und Märkte.

Die Lage am Produktenmarkt.

Der letzte Wochenbericht der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats sagt u. a.: Die Vorgänge am Devisenmarkt mit der starken Besserung der Markwährung blieben auch im Produktenverkehr nicht ohne Einfluß. Der Häupteindruck zeigte sich im Geschäft mit jaländischer Ware. Mit

auch im Produktenverkehr nicht ohne Einfluß. Der Haupteindruck zeigte sich im Geschäft mit inländischer Ware. Mit dem Eintritt der scharfen Valutarückschläge zogen sich die Käufer zurück und hörten fast vollständig auf, während nun von allen Seiten Besitzer von Ware zum Verkauf drängten. Die Preise für Hafer gingen dadurch panikartig zurück. Zunächst hatte man es hierbei mit vollkommen unregelmäßigen Markt- und Zufallspreisen zu tun, die für die Geschäftslage selbst nicht als maßgebend zu betrachten waren. Der weitere Verlauf wird offenbar stark von der ferneren Gestaltung der

Valuta abhängig sein,

Vom Auslande liegen aus Amerika mancherlei Privatnachrichten vor, die sich speziell für Weizen ziemlich flau aussprachen und hierbei darauf hinweisen, daß zum Juli die bisberige offizielle Garantie eines Mindestpreises von 2,26 Dollars für den Bushel aufhört. Bekanntlich zahlten die Mühlen in den Vereinigten Staaten für besseren Weizen noch erheblich-über diesen Preis. In St. Louis, der Hauptmühlenstadt für den Winterweizen, sind die Preise seit kurzem von 2,77 Dollars auf 2,40 Dollars zurückgegangen. Es wird behauptet, daß die Vorfäte in der Union größere seien, als sich aus den offiziellen Bestandsziffern erkennen läßt, weil auch die Regierungskommission, die zum Mindestpreise verschiedentlich fremde Getreide aufgenommen hat, größere unkontrollierte Vorräte besitzt. Die dieser Tage bekanntgegebene amtliche Statistik der im Besitz der Farmer am 1. März gewesenen Weizenvorräte zeigt auf einen Bestand von 165 Mill. Bushel, gegen 129 Mill, 113 Mill. und 101 Mill. gleichzeitig in den drei Vorjahren. Andererseits wird jedoch über den Saatenstand des Winterweizens viel geklagt. Auch von Argentinien liegen schätzungsweise Angaben vor, die auf große Vorräte neuen und alten Getreides hinweisen und gleichzeitig glänzende Erträge der neuen Maisernte in Aussicht stellen. Dennoch sind die Laplatapreise ziemlich fest geblieben und für Weizen auch weiter gestiegen. Vielleicht ist hierbei die Bekanntgabe, daß Deutschland größere Käufe machen wird, nicht ganz ohne

Einfluß geblieben.

Neue Lage in der Tabakwirtschaft.

oc. Mannheim, 16. März. Ein Abkommen in der Tabakfrage wurde auf einer in Mannheim abgehaltenen
Tagung des Finanzausschusses der deutschen Tabakhandelagesellschaft erzielt. Zu den Beratungen waren auch die Vertreter der landwirtschaftlichen Organisationen geladen. Das
Abkommen lautet: 1. Zu den Grundpreisen sollen 150 % Zuschlag bewilligt werden. Die bewilligten 20 % Prämien fallen
weg. Der Tabak wird sich also auf ungefähr 1000—1200 % für
den Zentner stellen; 2. die Gemeinden, die abgeliefert haben,
sollen nachbezahlt werden; 3. die Gemeinden, die ihren Tabak
selbst vergähren, bekommen den gleichen Nutzen wie die
Händler; 4 sämtliche Strafverfahren sollen zurückgezogen
werden und 5. die 1920er Tabakernte wird freigegeben.
Nachzutragen ist ferner, daß am 6. März der Ausschuß der

Nachzutragen ist ferner, daß am 6. März der Ausschuß der Nationalversammlung sich mit den Ermäßigungen für die Tabaksteuer befaßte. Nach der angenommenen Verordnung ist nun der Reichsfinanzminister ermächtigt, die Tabaksteuersätze des § 3 Abs. 1 Abreilung A. B und C des Tabaksteuergesetzes vom 12. September 1919 bei einem Aufgeld von mehr als 3.13 «R zue r mäßigen, und zwar für Zigarren über die in § 86 des Tabaksteuergesetzes vorgesehene Höchstgrenze von 50 v. H. hinaus bis zu 75 % und ohne Beschränkung auf einen bestimmten Höchsthetrag, für Zigaretten in den fünf höchsten Steuerklassen bis zu 30 % und für feingeschnittenen Rauchtabak in den beiden obersten Klassen bis zu 20 %. Die Tabaksteuer für Zigaretten darf jedoch nicht unter Betrag von 87 «R für 1000 Stück, für feingeschnittenen Rauchtabak nicht unter den Betrag von 32 «K für ein Kilogramm ermäßigt werden.

Nürnberger Hopfenmarkt.

b. Nürnberg, 14. März. (Originalbericht.) In 1919er Hopfen erfolgten zwei Abschlüsse mit 30 Ballen. Der erste Verkauf brachte noch 6800 M. während am Freitag für einen Posten Hallertauer nur noch 6200 M erzielt werden konnten. Diese rückläufige Bewegung hat ihre Ursäche darin, daß England, das seit Wochen auf dem Nürnberger Markte als Hauptkäufer in älterent kam, plötzlich den Einkauf einstellte. In älterem Hopfen wurde nur Ballothopfen umgesetzt, wobei für geringe gelbe Ware 900—1700 M und für besserfarbige und prima 1800—3000 M erzielt wurden. Schlußstimmung ruhig.

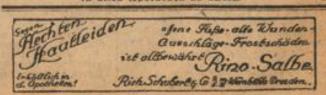
Fachliteratur.

Tagor-Zeitschrift. Neuerscheinung. Moantshrite für wissenschaftliche Betriebsführung unter Berücksichtigung des Tagor-Systems. Verlag R. Lotties, Wien und Leipzig.

Schlut des redaffionellen Teils



Unilbertroffen in seiner raschen und vorzüglichen Wirkung In allen Apotheken zu baben. Ett



Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung.

Die biesinhrige

ber Reichsbantanteilseigner (§ 18 des Statute ber Reichabant) wird hierdurch auf Dienstag, ben 30. Diary b. 3. vormittage 111/2 Uhr berufen, um ben Berwaltungebericht nebft ber Bilang und Bewinnberechnung für bas 3ahr 1919 gut empfangen und bie für ben Bentralausfchus nötigen Bahlen vorzunehmen (§ 21

Bur Teilnahme ift jeber mannliche und verfügungsfähige Anteitseigner berechtigt, welcher burch eine fpateftens am Tage por der Generalversammlung im Archiv ber Reichsbant, Jagerftraße Dr. 34/36 bierfelbft, mabrend ber Weichaftoftunben abgebebenbe Beicheinigung nachweift, bag und mit welchem Rennbetrage von Anteilen er in ben Stammbuchern ber Reichsbant als Gigner eingetragen ift.

Die Berjammlung findet im Reichebantgebaube Jagerftraße Rr. 34 86 hierfelbit, ftatt.

Berlin, ben 7. Mary 1920. Der Reichstangler: Bouer.

Der Pian über die Herstellung unterichischer Telegraphenlinien in Rannheim und Rannheim-Jeudenheim liegt beim Telegraphenamt in Rann-heim von heute ab 4 Wochen aus.
Antiscube (Baden), 10 Warz 1920, Odor-Polisbirefrien.

Maul- und Rianenfenche in Labenhung betreifend. Im der Geneinde Bedendurg ift die Maul-und Rauenjeuche Celojcheis. ER a.n.n.d.e.i.m., den A. Mäes indt. Badifches Bezirfsamt — Aberling II d.

Babilches Bezirtsamt — Aberlinns. II b.

Be fannt machnug.
Brennberbei für Tobinamburs betr.
Auf Seronlastung bes Minifiertums bes Juneen beingem mir hiermit metre himocis und die Berordmung des Sellbertreiters des Reichsfamiliers vom 12. Mai 1917 (Reichsgesehlt. 1917 Seits 407) ger öffentlichen Kenntnis, dah die Generbeitung von Tobinamburs auf Bronntwein berdoten ist. Auch die dieher durch die Steuersbeitung von Tobinamburs auf Bronntwein herboten ist. Auch die dieher durch die Steuersbeitung von Tobinamburs die genomitien Aberdoten und die die Generaleitung von Berdrand im eigenen Seitsche Allebeit, gum Berdrand im eigenen Seitsche beiteilt. Humiberhandlungen gegen das Besonderthot werden mit Gestängnis die zu einem Jahre und mit Gestärtele die zu A 10 COO.
Derentbestellen mit Geschängnis des perfectien von der Strafen der Steuerschen, ahne Unterschied, ab er dem Täter gehört der nicht.

Rans nad Alauensende der dereschen.

Want- und Klauenseuche betressend.
In dem Geweinden Albersdoch, Dickende,
Unt hebendeim, Strafendeimer HofMut Behrebeim, Strafendeimer HofMut Beindeim, Mut Ludwissbaten, Dandschudsbeim,
Delbelberg, Ant Delbesdberg, Bunkleim, Dochsidden, Mut Benkleim, ift der Maufund Maueriense andsedvecken. In der Comerinde
Opgerobeim, Ant Sudwigsbafen, ift fix erlossen,
Ma n n ie im, den 1. März 1220. Byld
Babtickes Bestelsaut – Abbeilung II d.

Wußebst.
Die Kangleirat Wildelm Noch Witwe, Marie geb. Löerlt in Karlseine. Neue Bahnboffer. 1 fo.
dat des Anfoedes der Riaudberiefe der Kheinischen Laputhefendanf Wannbeim, Serie af.
Mt. B.R. 2801 und UTD über is 1000 Warf beautragt. Der Judader der is 1000 Warf beautragt. Der Judader der Urfunden wird aufgefordert, häteltens in dem auf Donnerdieg, den 18. Rovember 1920, dormittags II Nor, der dem unterseichneten Gerichte. L. Sind. Jimmer Urban unterseichneten Gerichte. L. Sind. Jimmer Urban und der Urfunde weranfegen, wildeligenfalls die Kraftloderkörung der Urfunde wibrigenfalls bie Kraftloberflörung der Urfande exfolere wich. Ameson 21. Februar 1920. Russgericht Z. L.

Bulgebot.
Die Eheleuts Lewis Lintgroff und Ansufte Kinigraff geb. Bertbeldt in Wissbaden, Krisaffe 17. haben das Aufgehot des 315-9. Ffanderiefs der Meinelichen Oppostuffenbart über 1000 Warf. Sie R. Gerie 72. Ur. 2002, beaufragt. Der Indbader der Anfander wird aufgelerbert, inderenden den den Ansuferenden in dem auf Donneroden, den 18. Und dem der 1920, vormitisch ist über eine Anderenden der Gerichte. Limmer 114, 2. Stock, anderengenfen Aufgeleitzerwine feine Mader anzugelben und die Urfende verniegen, widrigen. Anfgebot. inde bie Greftloderflarung ber Untenbe

Ban nord m. den 18. Gedruat 1920.

Ran abeim, den 18. Gedruat 1920.

Zumisgerickt Z. B. 3.

Sam Sandelfregiber P. Sand IX O.-8. 29.

Strum "Bildelf & Benief Meludjaaft mit des fardacter Deling" in Manuselm wurde dente

einerfraorn: Aw60
Pes Stammlophist in dem Befchien der Cleledichafternerfammlong dem A frammer 1990 entlpredend von No.000 A gut MIO.000 Marst ubbbt.
Renub eine, den C. Märg 1980.

Bok. Mussgerifit Re. L.

In der Geben der Geben der Verfahrenerderen für die Ans und Abselte der Elle von Konstellsächker fewir Experiente und Effendahrendere deres der Aufs. All in Raunkeiter Border inch die nochfieben kannteren der der Ante All in Raunkeiter Border inch die nochfiebender Anterier Geben der Schaffen der Schaffen der Geben der Geben

topen:

L. nur Otle und Frackröndigkter

a) Wir 1—60 by 1 M.

b) für 51—100 kg 2 M.

c) für 100—150 by X.A.

d) für 100—150 by X.A.

d) für 10 meitre 100 kg 1 A mekr.

2. Wir Tydeskährer und Whendahabaleis im

Semilist

the 1 kg bil 5 kg 40 Mis

the 5 kg bis 40 kg 40 Mis

ther 5 kg bis 40 kg 40 Mis

ther 50 kg bis 30 kg 40 Mis

ther 20 kg bis 30 kg 120 Mis

ther 20 kg bis 50 kg 120 Mis

ther 20 kg bis 50 kg 120 Mis

ther 20 kg bis 10 kg 120 Mis

to 120 Mis 120 Mis

To 120 Mis 120 Mis

Only 150 Mis 12 Miss 1920.

Only 150 Mis 12 Miss 1920.

Bum Candeloregiper B Bend XVI C.- B. 221 eingerragen: _Rellerrimafchinen . Gefellfchaft Girma Bellereimeiorien, Dach beine Br. 7. Gegenstand bes Unternehmens

besteineiter Hoftung" is Monnbeim, Lachnerfriche Ar. 7. Gegenhand des Unternehmens iht:
dondet mit Walchinen, Einrichtungen und Bedarlactifeln für Brauereien und Mineralmesterübriter, sowie für Kellereien und der
darlactifeln für Brauereien und Mineralmesterübriter, sowie für Kellereien und der
wandte Gewerde Das Ceammlagital derrägt
al (von A. Geköhftsführer sind Richard Serwag,
Bönnabeim, und Heinrich Hinterwerd, Abrundbeim Sefellichaft mit deschänliter Dastuma. Der
Gesellichafisvertrag ift am L. Februar 1920 febgestell. Sind wehrere Geschöftsführer urchanden, sie is jeder allein pur Bertreuung der Geiellichaft verschigt. Besänntmachtungen der Geiellichaft erfolgen durch den Beindsangeiger.

Raun habeisregister B Fand XVI D.-B. Alvorde brute eingetragen:
Firna "Monnetwannröderen-Läger Gesellschaft
mit deschänfter Sostung" in Monnebung, Lägerkrage Ar. 15—19, Zweizniederschaftung, Deuptfür Frankfunt a. A. Gegenhand des Unitermedwens ihr Der Bertrieb von Abbern aller
Art. insbesondere von Mannedmannröderen, somed der Bertrieb von Fillings-Robendehrteilen
und sonstigen Arriteln der Affens und Metallbranche. Too Stommsapital beträgt 750 000
Mars. Emil Lesting, Anulmaun, Frankfurt a.
M., und Max Gebred, Laufmaun, Frankfurt a.
M., und Basterinkert Lostung.
Eschlächsisterren ihr an A. Kal 1911 lesgescht.
Eschlächsisterreng der Gesellschaft betagt. Die
Keschlächsisterreng der Gesellschaft betagt. Die
Keschlächsisterreng der Gesellschaft betagt. Die
Bestannmachungen der Gesellschaft erholten durch
den Lautsgericht Re. L.

Bestanntmachungen der Gesellschaft erholten durch
den Antspericht Re. L.

Bestanntmachungen der Gesellschaft erholten durch
den Leutsgericht Re. L.

Bestanntmachungen der Gesellschaft erholten durch
den Antspericht Re. L.

Bestanntmachungen der Gesellschaft erholten durch
den Lautsgericht Re. L.

Bestanntmachungen der Gesellschaft erholten durch
den Lautsgericht Re. L.

Bestanntmachungen der Gesellschaft erholten

Belannimadung. Stildpreife beir.

Unter hinvels auf unfere Bekanntmadung bods 6. Januar 1980 maden wit erneut darunf aufmerklam, daß vom Ministerium bes Innern der Erzengervreis für 1 Auser Boldmud auf 80 Bennig leigesetst ik. In den Gemeinden, in denen keine Sammelkellen eingerkötet find, er-hält der Erzenger für a) 1 Nier Bollwilch, durch den Berbrancher abgebult

b) 1 Lieer Bollmich, frei Dans bes Ber-brauchers geflefert 25 Physical Juwiderhandlungen werden unnechfichtlich

bestroft. 20 uns ju Ohren gebommen ift, bag fich Erzemper ben Berbranchern, die die Milds abholen, mehr als 80 Pfg. für den Liter Milds desoblen lassen, mechen mit derauf aufmerksam, das mer gegen derartige Breistliberschreitungen mit allen zu Gelote stehenden Mitteln vorgeben werden. Mann de im, den 27. Februar 1920.

Ronnakberschafterennen.

Remmandberband Rannheim-Land.

Jvangeberkeigerung.
Im Wege ber Jwangsbellfredung soll das in Rannheim belegene, im Erundbucke von Rannheim jur Zeit der Eintragung des Berkeigerungsbermerles auf den Ramen der Abertagen des Bödermeilters Karl Krieger, priedertige geb. Krimet in Wannheim, eingetragene, nachhend, des dietende, den 12. Mai 1930, der Rietwoch, den 12. Mai 1930, dermitiges 10 Uhr, dermitiges 10 Uhr, dermitiges 10 Uhr, dermitiges des mierzeichneis Kotoriet & im dessen Wiendräumen Q 6. 1 in Rannbelm verfleigert werden.

denchröumen Q 6, 1 in Menuhelm verfteigert werben.

Der Berstelgerungsbermert in am W. Januar ined in das Geundbuch eingetragen worden.

Der Berstelgerungsbermert in am W. Januar ined in das Geundbuch eingetragen worden.

Tie Ginfich der Mitteilungen des Grundsuchante, sowie der Arteilungen des Grundbuchamit, sowie der übrigen das Errstelgerungsberunk, ist sehrenden, mehrteilen, wechte, loweit sie auf zeit der Allierderung Verchte, loweit sie auf zeit der Allierderung des Berstelgerungsberwerfes aus dem Geundbuch wicht ersichtlich waren, sollecken im Berkrigerungstremine vor der Antivertrung zur Abgede von Geboten anzunelden und, wenn der Eldnidger widersprück, glaubhalt zu machen, wehren Gebotes nicht berücklichtigt und des geringben Gebotes nicht berücklichtigt und der Berteilung des Berbrigerungseriöses dem Anzunch des Gläubigers und den Kreizellung des Geringben, werden aufgesoffschenen.

Diesenigten, welcht ein der Bersteigerung entgegesighendes Recht hoben, werden aufgesoffschert, werder einiprentliege Ausfellung des Verfahrens berdeitung der Arteilung des Ferfahrens der gegenstagenes ertitt.

Beihreidung des zu berkrigerunden Grundstids:
Gernebbuch dem Rannbeim, Bend 28. der Lebe

Gegenhandes tritt.
Teichreibung bes zu berftrigernben Grundstids:
Gennbbuch von Mannheim, Band 28. Deft 28.
Beftondsverzeichnis]
be Lagerbuch Rr. 268 L. Flächentiblit 8 a 78 am

Dofreite, Alphornftrage Rr. 47 Schöhung 98 000 & Dierauf fteht:

o) ein vieristeliges Wohnhaus mit Seiten-dan und mit T-Elfendeton-Aeller; b) ein sweiftschaft Overden als Seall. Mannbeim, den 28. Februar 1990. Rotariat 8 als Bollivedungspericht.

Restariat 8 als Bolluredungsbericht.

In Mounierod, ane angeichtigenide erflowigsbericht der Grandbock der
Beigerungsbermerke auf den Kamen bes Beigerungsbermerke auf den Kamen bes Grobeigerungsbermerke auf den Kamen bes
Group Balter, Kanimann, und bessen Abeireu,
kinde ged. Dartreber in Admindelm, eingetruhinde am Dienstag, den 13, Wal 1929,
permitiags in the,
hearte Kordo

Kaniban G. L. in Mannheim berdeinert kinden

Der Gerfreigerungsbermert ihr der
Kinde

Der Beiseigerungsbes wert ih am fi. Dien ber Istis in des Erunduch en getränen borden.
Die Geiseigerungsbes wert ih am fi. Diensbes Istis in des Erunduch en getränen borden.
Die Gindigt der Mittellungen des Geundbindauch, sowie der abrigen das Geundbind berreftenben Andenseilungen, insbesonder der Goddungsurthinde, in sochennun gehaten.
Es ergeht die Antorderung, Rechte, sowet we gur Kit der Eintragung des Berftelgerungspermertes unt dem Geundbind nicht ersichtind weren,
federfiens im Berheinerungsperunne zur der Fusischenung um Kogade den Vederen onaumelden
mich, wenn der Gländiger widersprödet, alaufahn
den geringsum Gebotes nicht berührlichten und der
hen Gertellung der Kerheigerungsreißige dem Anfprinche des Geöndigers und den Abrigen Rochten
machgesen werden.

fprinde des Ekönbigers und den Abrigen Rochfen undgefest werden. Weiche ein der Gerstetzeum ant-gegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erreitung des Juschlags die Aufbedung eber einfroritige Einbeldung des Berfahrens der beigerschen, wideligenballs für das Rocht der Ger-teigerungsreicht am die Geelle des verpfleerten Rogenfannes irit.

Befehreibung des zu verstigernden Genobinds-Grimdduck von Mannhein. Pand C2, heft 97 Beftundsbertseidints I. Logerbuch Rr. Wide, Flüchenfundt 3 a 33 am Dafreise, Crisetter Busenberg, Hafenbadufte. & weenst fieht:

at ein breifiddiges misbnbous unt Echienen

Rotariat 8 ats Bolltredungogericht.

Amtliche Veröffeutlichungen der Stadtgemeinde

Amiliate Verorieniiminischen der Statischenbahn Wennsheim-Andreigeheien jeigender Aarik:

Danieris 1—6 Zeihrerden di Fig. 6—7 Zeihrerden in Big. 8 und nicht Teilürerden in Big. 8 und nicht Teilürerden in Big. 8 und nicht Teilürerden in Big. 8 und Statischen in A. Rönnessardterien: Hat das Mannheimer Liedungsbeitenet Arbeiterden in A. 8 und mehr Teilürerden 100 A. Romeiskreckenkeiten für 1—5 Teilürerden 48 A. 6—7 Teilürerden 10 A. 8 und mehr Teilürerden 100 A. Boneiskreckenkeiten für A. 8 und mehr Teilürerden 10 A. 13.40 A und 10.40 A. für analige Hahrt den 10 A. 13.40 A und 15.50 A. 7.10 A und 2.50 A. für analige Hahrt 5.50 A. 7.10 A und 17.00 A. für analige Hahrt 10.60 A. 14.00 A und 17.00 A. 19.00 A. 19

Bilitigteit.

Die Feitsarten der Abrin-Haardich derrech-tigen in Wannehem-Ludwigsdassen fünftig nur zu sachten in den Wagen der Abeinbauerbahn, filts die Benthum einer Anschaftinie der Ködisischen Errafenbahn wird eine Ergänzungei-lagte eingesicht; der Verlä für diese Karre de-trägt menatlich 22,50 Å.

Ran n deim, den is. Mörz 1980.

Bierbegucherbreik ihr Kartoffelm.

Eftegermeiheramt.

Derbeaucherpreis für Aartossella.
Im Kodoberung woserer Besanntrachung vom K. Junaer 1920 wird mit josertiger Birkung ber Schippreis für die Algabe von Speiserbauchen in die Algabe von Speiserbauchen in die Schippreis für die Algabe von Speiserbauchen in die Schippreis für die Algabe von Speiserbauchen in die Lechtrancher auf 30 für des Plantes in die Lechtrancher auf 30 für des Produies der Juhre und Ardeitstähne find, erschippen die Erbähung der Frachten um 100 Progent werden die Vergebender der Haben der Haben der Haben der Haben der Bernstein Willen, bedingen die Erbähung.

Was nicht der der Geschieden der Bernstein der Bernstein

Die Bernehme bon Amigreibungen für Brenchme bon Amigreibungen für Brenchmistengen betr.

Am Gelogenheit jum Bechiel der Abgodestelle gn geben, merben in der Zeit dom 18. Wärz die einschi. 3. Ureil 1920 Amigreibungen auf andere habet allgemein entgegengenommen. Wermachen aber derauf aufmerkjam, daß die Unsichtelbung erst mit dem Beginn des neuen Brencheiflahres, d. i. dem 1. Weit 1920 ab, in Kraft tritt; daß also die die inisch April diese Jahren nach von und irekaperkenen Mengen durch die alte Abgodestelle geliebert werden mitsen. Da alle Schidter gleichmößte deliefert werden mitsen, empfestelt fich die Etellung eines Umschen, empfestelt fich die Etellung eines Umschenden find. Wir behalten ums vor, die Wünsche bezüglich der nengewählten Abgodestelle nur infonest zu berückführigen, als leitere aus zwertässigen Bediemung ihrer Annden in der Begebe ist.

Des ist. Gerd
Bei der Antrogkellung II bos Lohlendelt
bezw. die holgkarte verzulegen.
Umschreibungsanträge werden nöhrend der
gewöhnlichen Scholterstunden entgegengenammen:
Für Gemeldenand im Jimmer 8,
Für Gemeldebetriede, Anstalten und Behörden im Jimmer 16,
Für Fentroldeigung im Jimmer 12.
Rach Adlauf des oden sehgesehren Termins
winnen Umschreibungen nur dei Umzügen in
andere Graditelle erfolgen.
Mann de im, den G. März 1920.
Oristadenbeite.

Die Rohlenmorten für den Monat Hebeuar Abteilur Arbeit beit der Die Abres aufer Aralt gefehr; fie derfen nach diefem Zag niere auf Berlang mehr dellebert werden die Marfen für den Abars freigegeben. Es dürfen gefiefert werden auf. Berlang Honat Mars freigegeben. Es dürfen gefiefert werden auf.

Roblenbeft A n. B 2 Fre, Kobien ober Kots Roblenbeft C n. D 2 Fre. Roblen ober Kots Die Handler find angewiesen, die ihnen ausgewiesenen Kotsmengen gleichmäßig en alle bezugsberechtigten Kunden zu verteilen. Unspruch auf eine bestimmte Brennfusstiorte besieht nicht. Die Lieferung famtlicher Brennftoffe bat gu ben jeweils gulitgen Dachipreifen gu erfolgen. far Berbraucher, bie bie Zusube munichen, empfiehlt fich balbige Bestellung, ba bles ben Sanblern bie

Infoige Erbobung ber Frachtenfilbe um 100 % und Erbobung ber Jedenvertie ie murben loigenbe Bertaufsproffe (Mittelbandlerproffe) folgefost:

SALES OF THE OWNER, TH	CONTRACT	Na company	other Designation of the last division in the last	
30e Biefermag per Sts.				
	ab finger	faje fort porti	in Caden feet bas band	
RESTRICTION OF STREET	SR.	100.	SE.	
Studfohlen	18	15:20	\$0.48	
Heitidicot	17,15	18.35	19-60	
Michtobien I ober il	18.25	19.45	20.70	
	16.20	19.40	00.65	
Cfinuftobien I ober II	19.20	20,40	21.65	
III	18.75	19.95	21.20	
Schwiedenuß IY	17.90	19 10	20.35	
Rubr-Rinthenglo-Ruftobien II .	10 to	21.70	22.95	
III.	19,15	20.35	21.00	
Wothensiftenfit. Spozialm	20.55	21.85	28,10	
Seintoblenbrifetta	21.80	21	24 25	
Anthrasit Ciform-Brifeits	22	23 20	24 45	
Rubr-Brechtots ! und ll . ,	23.05	24.25	25 30	
	22.30	23.40	24 65	
. I u. II Confolibation	25.10 22.50	24.30 23.50	25.55	
Gradiens	21.40	23.no 22.60	24.75 35.55	
Brauntablenbrifetta .	13.55	14.75		
Sormorendernaments	Marina	10.16	10,	
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	PROPERTY.	THE PARTY OF	All Control	

") Gei Boliuhr in Schren erhöht fich hiefer Preis um bo Gig.

Tie Preise trei ins Naus versiehen lich iret Koller ober eine Trespe hach lür sedes weitere Stockwert erhöhen sich die Breise um d Sig. pro Jentner.

Bei Abgabe durch die Rieinverfausischellen gellen ab Bager der Kleinverfausischellen gellen ab Bager der Kleinverfausischellen gellen die Rietwadpadeimlen zu den gleichen Breisen wie die Rietwadpadeimlen zu den gleichen Breisen wie Mitteihandler zu liefern.

In den Borwerten find die Breise pro Jentner durchtweg 15 Lig. düber.

Stannbeim, den 8. Nähen 1920.

Betrotenm.
Gegen Abtreumung der Marfen 20 nod 21 der gesten Kurze je in Liter — 1 Leter.
Gegen Abtrensung der Marke Ar. 10 der grunen Karze — in Sier in den durch Befanntsmachung dezeichneten Berdatifoliellen. Die werdergebenden Marfennummtern find verfallen. Salla b) ein einpodiger Aboer mie Piffolt Schabung 40,000 & - pierzigtaufend Mack -- Der Wert ber Jubebbrülle Setragt 4 400 & Stadt, Betrolenmorriellungbftelle.

Erichemens biefer Beinnntmichung an gereiches beim Siddt. Beibamt Sit. C. 5 Rt. 1 geltenb gu machen, wibergenfalls bie Regitioserflätung oben genannten Banbicheines erfolgen wirb. Geog

Das Bolfsbad Feudenheim

Majdinevamt.

Nachlaß-Versteigerung.

Mit behörblicher Genehmigung verlieigere ich im Anfroye bes Barmundes um Mitrwoch, 18. Mars 1939, nachwittags 2 Uhr im genfen Gaalo in U. 1 mestriefend gegen Barzablung: 2008

1. 1 Mairestend gegen darzassung: 2000 1. 1 Bairest (Mohdamm pol.), 2 Sofa, 1 Macht-ficht, 1 Triempohium. 2 Schränfe, Tiche, Stühle, Bilder, 1 Schubichränfigen, 1 hand-tuchnichter, 1 Inderzeitell, 1 underzeiten Flatrend, 1 Bertfielle mit Serohjad und Blareage, 1 Undereumreppich, 1 Mamentich, 1 Welchtradmen, 1 Gaogère mit Gemürz-fonnen, 1 ferren-Ragung u. lenk, it. housens

fonnen, i herren-Majag u. janft. ft. hausent.

1 Rüchenichvant, i Anrichte, i Rüchenrich,
1 Spütsich, i Bügeitich, i Totiertenrich,
mebrere Stühle, i Gasbadolen, i Fruchtpreffe. I Leiter, i Teelerotex, Decken und
Borddage, 3 Linofeumfäufer, i Steanblote,
1 alt. Gartenichlauch, 5 Blumenfübel, 11
meihr Biamenfußen, i? Zierfördene, i Gebfalfeite, i Begetbaus, i Ruchadrubt, 2 eit.
Hantein, i Bentilator, alte Gemehre, Sabel,
Billolen, 4 Wenfurschläger, i Damenichreibtisch, i Addrich, 2 Megulateure, verlichebene
Ender, Bildernahmen mit Glas, reichbaltiges
Rüchengeichier aller Urt, 2 Elabalter-Bolen,
ichas Auflesugegenftände, Garderodebolter.
2 Tielbrand-Glogder, 2 Tamburina, Galerien
und ionst. it housen.

Nur die Mobel fonnen am Mittwoch vormitig 11-12 Uhr besichtigt und freihandig jum Schatzungspreis gefauft werden.

Georg Landsittel, Ortsrichter.

Bekanntmachung.

Am Montag, 22. März 1920, vormittags 9 Uhr anjangend, ver-steigern wir in unserm Rathause aus bem

III.-VI. Riaffe

1360 Bouftangen

1020 Baumpfahle

240 Bohnensteden

30 Truber

20 eichene Bognerftangen

540 Sagftangen 1.—III. Rlaffe

Abteilungen und Rummern find am Rathaufe erfichtlich gemacht; auch zeigt auf Berlangen bas Balbhutperfonal bie

Schriesheim, ben 12. Mars 1920.

Bürgermeifteramt: Bartmann,

Zu verkaufen: Dampfheinung, 44 m Rippenrobre, vergint. Biecht, Kundenviorfe Rondensietiung, helyforp &

Traummissionstelle, Sichimellen v. 80, 50, 50, 40 mm C, Sich- u Bangrioger, Wandton-jolen hölz n. eil Riemenicheiben u. Siufenicheiben.

Holstrocknungunninge, mit Gestlie, heis-torper, Damplieitungen und Biechebbren. Schal- u. Schnitzel-Maschinen |. Kur-

toffen, Rüben u. bgl. 2 Mulden-Kippwagen 4 cbm, 2 Dreh-scheiben i. 80 cm Sp. 350

Mannheim, ben 6 Morg 1920, Erabilides Seihamt

ift mieber geöffner.

Mannbeim, ben 28. Februar 1920.

Diannbeim, ben 6. Mary 1900, Dristeblenftelle.

Brumitoffpreife bett.

THE PROPERTY OF	Die Bieferung per Ses.		
	ab finger	Lafe fred may b	In Citien fiel bis Gant
	500	m.	188
Studfohlen	18	19.20	20.48
Bettidicot	17,15	18.35	19-60
Mußtobien I ober II	18.25	19.45	20.70
man Transmit in the contract of the contract o	15.20	19.40	30.65
Chnuftoblen I ober II	19.20	20,40	21.65
STANISH HALL BY	17.90	19.95	20.35
Rube Anthengie-Ruftschien II	00.0E	21.70	22.95
	19.15	20.35	21.00
Mothensiftenft., Spezielen.	20.55	21.85	28,10
Greintoblenbeifette	21.80	21	24 25
Anthragit Elform-Brifutts	22	23.20	24 45
Rubr-Brechtots 1 und 11 . ,	23.05	24.25	25 30
a a management	22.30	23.40	24 65
. I u. II Confolibation	25.10	24.30 23.50	25.53
Gradians	21.40	22.60	25.55
Benantablenbritetta	18.55	14.78	10,
		100000	期期間

Mannheim, ben 8, Mary 1920. Octafoblouitelle Mannholm

Rote Rüben als Pfachafutier abenfo gut wie Gelbrüben hat einige Juhren abzugeben Schowalter, Rolenhol B6873 Sebenburg.

Malgebot von Biendicheinen.
Es murde von Univas gestellt, den Pfandichein des Goddt, Leidamis Manndelm;
Sit. Es V. Ar. 1519 vom 20. Kannage 1928 welcher gagebilde abbanden gekommen ist, nach § 23 der Leidamislagungen nagsting zu erfüren.
Der Indader dietes Pfandicheines wird hiermit aufgeiordert, feine Anfprücke unter Baelage des.
Biandicheines innerdalb 4 Wochen wen Tage des Aricheinens diese Betangtmandung an gerechtes. für Bernaba, Baifen, Sanftorbeetter



Gebirgs - Hänge-Nelken - Pflanzen.

Mun verlange Ratelog gentis und franto. Dest beite Bflanggeit. Berland überulbin gefunde Anfunit der Pflanzen. E166 Gebhard Sobnell feblyphingswiker - fifele. Traumstein S 33 mer 2

Friedrich Grobe

Koin-Bayenthal & Gegründet 1868

Technische Lederartikel

Rund- n. Kordelriemen. Nähmaschinen

aller Indiell Boitt. Softeinel Enteringt genige 3. Stetl, Spesialwerfft, i Rabmaid, K 4,15. Boso Jedes Farbband

2 Mark! Gebr., im Gemebe noch gut erhalt. Farbbanber, auch mehrfarbige, merb burch in Auffarben wie durch in Auffgeben wie neugebrauchel gemacht gemacht.
3 Preife v. M. 2.— v. Band. Beim Duhd. d. Solfe 25 Pf. billiger.
Arnevern von Hurb-ichnen p. Mer. M. 1.50
3. Duhd. d. Mer. 25 Pf. billiger.
Project frei.

Progress, Budmiger, 17 Dodiwald nachverzeichnete Dolger: 58 Eichen-Stamme VI. Riaffe 6 Erlen-Stamme V, und VI. Riaffe 1033 Rabelhotzftamme, Fichten n. Lärchen Latten und Rahmen

Barbbanb - Erneuerum

größeres Opentum, foft neu, Lotten 25/50 u. 30/50, Robmen 50 60. B6425 Abbruchstelle Ziegelel vorm. Schäfer, Alvesheim

Hinfregen on Joh. Large. Walistadt b. Mbm. Beupiftenfe in.

Antike Em Rupferstiche engiliche und leungöl-Barbetiche, Gingel-böster und gunge Sammlungen fauft gu boben Balutapreiten.

Kunstantiquariet Fritz Rosenberg Berlin W. S.

Ges. f. Treckoung u. Verwerlung m. b. H. Knudson, L 7, 2.
Neustadt/Edt., Gartenstr. 16. Politatie genügt!

Bebrenftr. 27.

Oeffentliche Versteigerung.

Im Auftrage des Bad. Gerwertungsamtes, Adreit, i gelangen durch den interzeichneten em Deanerstag, den 18. März und nötigenfalls am Hreitog, den 19. Märg 1920, jeweils vormittags 9—12 ühr und nachmittags 2—5 ihr, die in dem Werftipeicher der, Werfthallenftraße Ar. Il (haltefiells der lieftrischen: Linke 14. verlängerte Jungduschstraße) lagetnden restlichen Waren-eisände meistbietend gegen Varzahlung zur öffentlichen Bersteigerung: Bürstonwaren: Rankilden, fl. Pinfel. Schaufeln, Bejenftiele,

Susjoinden, Hotzinöpie, Griffe.

Lampen: Spritunglahdogenlampen, Aldenlampen, PetroleumStehlampen lowie Erlagistie. din. Sorten Blendislernen, Kerzenlaternen, Scheiden zu Susmalaterenn, Lampen-Aldehjunslehirme und
Gaszloden, eiefir, handelibererlampen mit Aldehjulaslehirme und
Gaszloden, eiefir, handelibererlampen mit Aldehjulaslehirme und
Biechtelien

Linas-, Ton- und Thurmonfinschon, Schumläffel,
Bidendfiner, Bode und Jamersbermonister, Schneidebandwelfe,
Budendfiner, Bode und Jamersbermonister, Schneidebandwelfe,
Berdichter und Jamersbermonister, Gemehrführen, beim
beschieden, Trimpbilubliede, Reiberrechen, Gemehrführen,
Leinbertinge, Trimpbilubliede, Reiberrechen, Gemehrführen,
Leuerläuschar, Schläusche, Mydrauten, Hande

Peuerlöscher, Schläuche, Hydrauten, Hand-hr mit Edillid und Rundfüd, Sackkarren, Blechkaunen, Glasballon mit Afris. 425 R. Pauspapier.

per Die Befichrigung biefer Baren finbet am Mittweds, ben

17. Warg 1920, corminage 9-12 Ubr fatt. Georg Landfittel,

Ortseicher Talephon 7500.

Neckarsulm, Withg.

Die Aktionire der Neckursulmer Fahrzeugwerke A.-G. in Neckarsulm haben in der außerordentlichen Generalversammlung vom 9. März 1920 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe von 4800 neuen vom 1. Oktober 1919 ab gewinnberechtigten Stammaktien von je nom. M. 1000.- und von 400 0% Vorzugsaktien mit erhöhtem Stimmrecht von je M. 1000.unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre auf M. 10 000 000 .- zu erhöhen.

Die neuen Stammaktien sind von einem Banken-Konsortium mit der Verpflichtung fibernommen, sie den Inhabern der alten Aktien zum Kurse von 110% (Schlußnotenstempel zu Lasten unaerer Firma) derart zum Bezug anzubieten, daß auf je eine alte Aktie von nom. M. 1000.--, eine neue Aktie von nom. M. 1000.-bezogen werden kann, Bei Ausfibung des Bezugsrechts sind 50% des Nominalbetrags, sowie das Aufgeld von 10% spätestens bis 31. März 1920, der Rest von 50% des Nominalbetrags aber bis splitestens 30. September 1920 einzubezahlen.

Wir fordern hiermit unsere Aktionäre auf, ihr Bezugsrecht unter folgenden Bedingungen auszuüben:

1. Des Bezugsrecht ist bei Vermeidung des Ausschlusses bis 31. März 1920 einschließlich bei

dem Bankhans Rümelin & Co., Heilbronn,

der Südd, Disconto-Genellschaft A.-G., Mannheim und der Handels- und Gewerbebank Heilbronn A.-G., Heilbronn während der bei diesen Stellen fiblichen Geschäftsstunden auszuniben. Die Ausübung des Bezugsrechts ist provisionsfrei, sofern die alten Aktien, nach der Nummernfolge geordnet, ohne Dividendenscheinbogen, mit einem doppelt attsgefertigten Nummernverzeichnis, am Schalter zur Abstempelung eingereicht werden. Formulare sind bei den Anmeldestellen erhältlich. Erfolgt die Ausfibung des Bezugsrechts im Wege der Korrespondenz, wird die Bezugsstelle die übliche Bezugsprovision in Anrechnung bringen.

 Bei Geltendmuchung des Bezugsrechts sind für jede be-zogene Aktie 50% des Nemwerts, sowie das Aufgeld von 10% (Schlußnotenstempel zu Easten unserer Firma) zu entrichten. Die restlichen 50% des Nennbetrags sind bis spätestena 30. September 1920 bei derjenigen Bezugsstelle, bei der das Bezugsrecht ausgeübt worden ist, einzuzahlen; erfolgen diese Einzahlungen nach Ablanf der Zahlungsfrist, so sind 5% Zinsen, vom Tage des Ablaufs der Frist an gerechnet, zu entrichten.

3. Ueber die geleistete Einzahlung wird auf dem Anmeldeschein Quittung erteilt. Die Aktienurkunden, für die das Bezugsrecht ausgeübt wird, werden abgestempelt zurückgegeben. Wegen des Zeitpunktes der Ausgabe der neuen Aktienurkunden, die später gegen Rückgabe der Anmeldequittung erfolgt, wird noch eine besondere Bekanntmachung erinssen.

Die Vermittlung des An- und Verkaufs von Bezugsrechten überochmen die Bezugsstellen.

Neckarsulm, den 12. März 1920.

Neckarsulmer Fahrzeugwerke A.-G. G. Schwarz.

Dresdner Bank

Filiale MANNHEIM

P 2, 2, Planken.

Geschäftsstellen in:

Heidelberg und Ludwigshafen a. Rh.

Aktienkapital u. Reserven Mk. 340 000 000

Besorgung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten.

aller Art wie:

3442

Flachschreibtische Rolljalousiepulte Büro-Tische Sessel und Stühle Registraturschränke Telephonzellen Empfangszimmer Flurgarderoben Aktenständer Schreibmaschinentische Karteimöbel usw.

solort lieferbar.

Friedmann&Seumer

M 2, 11 Mannheim M 2, 11 Ferusprecher 7159.

Bur General-Berfammlung ber Mitglieber ber unbeimer Borje ergeht biermit Eintadung auf Montag, den 29. Mars, vormittags 10% Uhr im Effretenfaal der Maunheimer Borie.

Zagesorbnung:

1. Kaffenbesicht und Bermögensdarstellung
2. Ennfastung des Bortondes
3. Wobt der Rechnungsfommisson
4. Reumadi des Gefantworfendes.
Die Wahl für die Broduttendörfe findet um
11½ lide, die Wahl für die Effetiendörfe nachmittags 4 lide flatt.
3502
Raundeim, den 12. März 1920.

Der Vorsitzende: ges. Dr. R. Brojien.

A.-G. in Darmstadt.

Bezugsangebot von Mk. 800 000 Nom. neue Stamm-Aktien.

Die ordentliche Generalversammlung anserer Gesellschait vom 31. Januar ds. Ja. hat beschlussen, das Grumdkapital derselben vom 31. 1 000 000.

auf M. 2 000 000.

2u erhöhen und zwar durch Ausgabe von 300 neuen auf den inhaber lautenden voll bezahlten Stammaktien über je M. 1000.

mit 25 % Einzahlung, beides mit Dividendenberechtigung vom 1. April 1920 ab. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktlonäre ist ausgeschlussen. Ein Konsortium hat die

M. 800 000. - neue Stamm-Aktien

mit der Verpflichtung übernommen, dieseiben den Benitzern der alten Aktien zum Kurse von 115% 31. 1 50.— pro Aktie derart zum Bezug an-zubieten, dass auf je 5 alte Aktien a neue Aktien bezogen werden können.

berogen werden können.

Das Bezugsrecht ist bei Vermeidung des Ausschlusses in der Zeit vom 6. bla 22.

Marz 1920 einschliesslich bei der Mannheimer Bank A.-G. in Mannheim während der liblichen Geschältsstunden auszuüben. Bei der Anmeidung sind die Aktien, ihr welche das Bezugsrecht ausgelbt werden soil, ohne Gewinnantell und Erneuerungsscheine mit einem doppelt ausgefertigten Verzeichnis einzureichen. Die Aktien, ihr welche das Bezugsrecht ausgeübt worden ist, werden nach erfolgter Abstampelung zurückgegeben.

Der Bezugspreis von 115 % = M. 1150.—

zurückgegeben.

Der Bezugspreis von 115 % = M. 1150.

Der eine neue Aktie ist zuzüglich Schlussnotenstempel bei der Anmeldung bar einzubezahlen.

für die Zeit vom Tag der Eenzahlung bis 1 April
1920 wird eine Zinsvergütung von 5 % aus dem
Nenuwert der zu beziehenden neuen Aktien gewährt. Ueber, die geleistele Einzahlung wird
Ouitung erteitt. Die Aushändigung der zonen
Aktien erfolgt an einem noch zu veröftentlichenden
Zeitzunkt besder ** mannhalten. Zeitpaucki beider Mannheimer Bank A.-G., welche auch der An- und Verkaut von Bezogs-rechten und Bezugsrechts-Spitzen übernimut. Darmstadt, den 4. Mirz 1920.

Dampikesselfabrik vorm. Aribur Rodberg A.-G.

Weinbaudomänenverwaltung

versteigert am 24. und 25. März 1920. je mittags 12 Uhr in ihrem Ver-waltungsgebände zu Mainz, Ernst-Ludwigstrasse 9

160 Halbstück 1917er Naturwein

nur eigenes Wachstum

aus den Gemarkungen Bodenbeim, Nackenheim, Nierstein, Oppenheim und Dienheim.

Die Proben werden verabreicht im Verwaltungsgebäude zu Mainzt Mittwoch, den 10, März,
und Mittwoch, den 17, März, je von vormittagaund Mittwoch, den 10, März, je von vormittagazwecken erhoben.

Die Proben werden verabreicht im Verwaltungsgebäude von den Versteigerungen wird
ein Eintritisgeid von je 10 Mk. zu wohltätigen
Zwecken erhoben.

Motor-Verkauf.

Die Stadtgemeinde Schwetzingen hat einen Beng- Motor, Rlaffe CA 21/4-3 PS mit Magnetgunbung, ju verfaufen. Der Motor bat Gas- und Luftregulierhahnen, if. wenig gebraucht und gnt erhalten. Er fann im städtischen Gaswert, Scheffelftraße bier, besichtigt werben. Angebote wollen bis langitens 25. b. Mits. bei bem Bargermeifteramt bier eingereicht werben.

Schwebingen, ben 12. Marg 1920. Gemeinberat.

Todes-Anzeige.

Am 13. ds. Min. entschlief nach kurzer schwerer Krankhoit unser liebes Töchterchen und Schwesterchen

1576 In tiefem Schmerz:

Familie Ernst Bartmann and 3 Kinder. Mannhoim, Lindenholstranse 29, den 15. März 1920.

Die Beerdigung findet am Dienstag den 16. de. Mts., Mittags 2 Uhr stalt.

Statt besonderer Anzeige.

Samstag früh 10 Uhr entschlief nach kurzer Krankheit meine herzensgute Frau

ledwig Gaubatz

Die Überführung nach auswärts fand in aller Stille statt. Im Namen der trauernd Hinterbliebenen:

Christian Gaubatz

MANNHEIM, den 8. März 1920.

3386

Statt jeder besonderen Anzeige.

Am 13. ds. Mts. verschied nach kurzer Krankheit meine treubesorgte Mutter, unsere liebe Tochter, Schwiegertochter, Schwester und Schwägerin

geb. Joachim

Die Beisetzung findet in aller Stille statt.

Jise Ludwig J. Joachim u. Familie August Ludwig sen. u. Familie

Mannhelm, Luisenring 39 Karlsruhe, Schirmerstraße 6.

Gestern aboud entschillel sanit nach langur, schmerzvoller Krankhelt mein innigstgeliebter Mann, unser guter, treubespreter Vater, Schwiegervater und Grossvater

im 62. Lebensjahre.

in fieler Traner:

Anna Schrader und Kinder. MANNHEIM (Luisenring 46), den 13. März 1920.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 16. März, nachmilitage I'd Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Statt besonderer Anzeige.

Gestern entschilef nach längerem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter Booro

Frau Marie Vogel geb. Rockenfeller.

Manubeim, S 3, 7a, don 15, März 1920.

Im Namen der tranernden Hinterbilebenen:

Ludwig Vogel.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 444 Uhr von der Leichenhalte ans statt.

Roststäbe für Planrost

0 mm lang, 25 mm stark, Fabrikat "Universal

1000 kg

Mannheimer Blechnieten Bindedraht in Ringen

nur an Verbraucher gegen Gebot abzugeben. Angeb. unt. Z. T. 169 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Nur für Herren!

Wer einen neuen Filzhut wünscht, ber bringe uns jeinen alben, Bir arbeiten benjelben auf eine moderne weiche Jorm unt. Rößige Preife.

Amadmetelle: L. Frischmann,
Max Josefstranse 27.

Ruch Damenhüte für den Sommer werden nach neueften. Redellen umgeformt.

B6753.

u. bill. reparter unter Garanite. Unt. v. Damen u. Herren-Uhren

Lasther-Sommer, Q 4, 1, III Ubmocher und Somether. Melalibetten Stabibrobe Ainderbetten, Bosiler an Jeberm Rasalog fr. Eifer-möbelfabrif, Gubl i. In.

Geldverkehr.

3-5000 Mark

31 feib. gef. geg. Midz in Schändpigeft. Gier ufm Ling. met. E. C. 25 en bie Gerchöftstielle. 26880

3-4000 Mk. Betriebn-Kapital gegen Mäbelfiderheit u. von Seitäfgeber gefuht. Angeb. unt. K. 1168 a. Maunb. Gen. Ang. Junig-kelle Leppterfür. (2. 1568-4

3-4000 M.

fucht. Quie und go igenbe Sicherbeit nur Angebote unt, C. C. 78 an bie Geschäfteft. d. Bi

20000 Mk. non Gelbilgeber gegen gute Giderheit gu lelhen gesucht. an bie Giefchiltest, Besten

Verloren. Hermelin-Pelz

Sicheform, mit geiber Sicherbeitsnebei zusummengehalten, in der Röhe
des Rosengartens oder
im Eingang beseichben
verloren gegangen,
Bitte den redlichen filmder, densieben gegen gute
Belodmung abzugeben,
Fran Archifolie Frau Architekt Willi Drinneberg Berberfir. 36, L

Verloren Goldenes Rollier

Allertum, Andleite grober Stein. Do Andenten babe Belohnung. Abangeben in ber Gelchöfteffele. 2151

Achtung!

3/rfa 100 Jim. 1. Klasse austreines Kiefernhois, Durchm. 38—58 cm. geschnitzen 1 Jal. 14 Jol. 14 Jol. 30 m/m, und 35 m/m, meiner sirta 18 cbm Elchenholz, Durchm. 40—56 cm. 2. Klasse, geschnitzen 1 Jol. 14 Jol. 16 Jol. 30 m/m, 35 m/m, ab Sage tofort zu ver-laufen. Ausgebote mit Breisangabe an B6807

Franz Reinhardt, Eberstadt b. D.

Gut versilberte

1-3 Taffen baltenb, ju verfaufen. Raberes in ber Geichafteftelle bis. Blatter

Mentag, don 15. März, abends 458 Uhr Kasipasasi

Dritter Kammermusik-Abend Clara Bohle (Navier) Otto Spamer (Violine)

unter Mitwirkung von Franz Neumaler (Bratische)

Reger: Suite im alten Stil — Reger: Vio-linsolosumate op. 42 — Halvorsen: Passa-cagita f. Violine u. Bratsche (tret n. Händet) — Weismann: Faminute für Klavjer op. 35. Tupeskarten Mk. 8.—, 4.—, 3.—, f. Schüler kaibe Preise im Mannheimer Musikhaus F 7, 14a und Abendkasse. 3216

Palast-Theater.

Eln Film zur Bekümpfung des Aberglaubens vom Ritualmord, ender Drams in 7 Abten von Ritu Baré, fochskinell in der jetzigenZeit der Judenhetze, Kassemeröffnung 5 Uhr. 3554

Baumesse Leipzig

14-19, Märr.

Jegticher Baubedarf, Baumaschinen, alte und near Bauweisen, Installation, Architektur, Bamborne, Austeunft,

Deutsche demokratische Partei Mannheim.

ordentlichen Mitgliederversammlung am Deancestog. 25. März, abenda 148 libe im Modenistater. 0 3, 16.

Tagesochung:

1. Sabresdericht und Rechnungsablage
2. Wahl des Sorjundes
2. Wahl des Sorjundes
3. Wahl des Sorjundes
4. Sahl von eier Rechnungsprüfern
5 Abanderung der Sahnungsprüfern
5 Abanderung der Sahnungsprüfern
5 Abanderung der Sahnung.

Entröge zur ordentlichen Mitgliedernerjammlung lind die iplanfeine 18. März deim Bortand einzureihen. Ihm zahlreiches Erfehenen erzucht

Der Vorwiennd.

Lapeten

Linkrusta-Imitation, Läufer

A. Wihler SSS

E 2, 4/5. Tel. 2873. E 2, 4/5.

Haut- u. Geschiechtsleide

Mir Neinr, Schiller's Lichthell-Institut "Elektron

NurNa, B, 1.St. Teleph. 4330 Nur N3, 3, 1.St. Geoffnet 9—12 vorm., S51 2—5 nachm., Sonntags 10—12 Uhr. Amkunli hostenlos. — 19 jährige Praxis.

Im Anfertigen von Modellen aller Art

Bonner Modelifabrik Dommermuth & Ferbach, Bonn, Westerstr. 30



Schramberger Uhrfedernfabrik S. m.,

die für das nächete Viertellahr den

bel der Post noch nicht bestellt baben, bline wir, dies amgehend bewirken as wollen, demit in der regelmäßigen Smeadwag kelee Unterbreckung eintritt

Margheim & V. Dienstag, 39. März 1920 abends 8 Uhr im Botal C 1, 19/11, II. Ordentliche

Mitaliederversammiung

- Lagesorbnung: 1. Boringe des Gefchafte und Raffenberichts Ertellung ber Ent
- Criciung der Ent-laftung Wahl des Borftandes Wahl des Ausschuffes Wahl der Bermal-langeratumitglieder für die Eiellenfolen-Bilmen- und Bolfen-Unterfrügungafusie Helbstellung des Haus-baltungsplanes für des neue Gelehältesinke

glieber zu biefer Ber-laminfang freundlicht ein und biffen dringend um zahfreiches Erlcheinen. Der Berfinnb.

G. d. A. Mitglieder-Versamminng

Hensias, 16. Märg abbs. in the profession of the control of the co

Die Betriebsratswahl, Schiebslpruch Zigarren-branche, Großhandel, Kohlenbandel, Eleftro-Rublent ind. Kungleichs-

Die Bichtigfeit berBerjundlungsgegenftlinde elangt ban Ericheinen ier Mitglieber. lingliedstarte vorzeigen.

Gewerfichaftsbund der Magefiellten.

ianos

Hecke

Plane-Lager 0 3, 10.



Selbit bie per ichlechtofte Uhr m. inbelles repariert. Sebern u. anbere Repara turen gu befannt billiger

A. Ringer Uhrmacher u H 2, 16/17, meb. Martip

Wäscherei Schorpp

Belert in 8 Tagen

Stärke-Wäsche

Annahmesfellen: N.3,17 U I. 0

6 5, 10 Keonprinzenstresso 45 Stadttell Lindenheit: Elishelshelmerstr. 24 Neckaratadi: Mittelstrasse 54.

Heimarbeit merben pr. u. bei billigit. Berechnung erlebigt. Ungeb. u. B. Q. 63 an bie Weichditsbeile. Bosse

Taschenlampon crosco Answahl Prima Butteelen

Mannhelmer Telephon 0376

Verdoppelte Frachtersparnis

gegenüber der eingetretenen Bahnfrachterhöhung. Verkürzte Reisedauer und erhöhte Sicherheit bletet die Benutzung der regelmäßig nach allen Richtungen verkehrenden Sammelwagen

der MANNHEIMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT MANNHEIM-LUDWIGSHAFEN

Tägliche Verladungen. Frachten auf Anfrage. Versicherung gegen jede Oefahr.

Kalender 1921!

Der allgemeine Robstoftmangel auf dem Papiermarkt in Verbindung mit der sprunghatten Preisstelgerung für alle Papier-sorten, sowie die immer noch anhaltende Aufwärtsbewegung der Herstellungskosten für alle Fertigfabrikate zwingen uns von unserer binherigen Oepflogenheit, am Ende jeden Jahres 3518

Graiis-Kalender

zu verschicken, Abstand zu nehmen.

Flachschreiblische

bervorrogend schone Modelle S. GUTMANN

Moderne Buro , Mobel

MANNHEIM Q3.16

Kinderwagen

Sportwagen

in großer Auswahl eingetroffen.

MANNHEIM.

Mannheimer General-Anzeiger

Zweigstellen

Die Zustellung unseres Blattes erfolgt an die

Besteher dieser Stadtielle von den einzelnen

Zweigstellen aus. Bestellungen auf unsere Zellung

sowie die Aufgabe von Anzeigen können während der Geschöftsshinden von 8 bis 12 Uhr und von

2 bis 0 Uhr dortselbst erfolgen.

Geschäftsstelle des Mannheimer General-Anzeigers

E & 2

Waldhofstr. 6

Kepplerstr. 42

Gontardstr. 4

Neckarstadt:

Lindenhof:

Schwetzingerstadt:

Wir bitten unsere gechrie Kundschaft davon Kenninis zu nehmen und Aufträge auf Kalender rechtzeitig zu erteilen.

Vereinigung Mannheimer Papierund Schreibwarenhändler E. V.

Die Geschäftsleitung.

F------

Zur Geschäftseröffnung.

Kaufe jeden Posten gegen Kasse.

Haarschueldemaschinen n. Eß-bestocke sier Ar. Blei- n. Kopier-stifte. Schreibfedern. Druck-knöpfe, Hosenschualien u. Ha-ken sowie Ocacu naw.

Großbandig, Josef Wolfowitz, Dorfmund Wignerose 24. 2430

DER FEINSCHMECKER TRINKT ECHTEN TEE QUALITATSMARKE

WEIL DIE MISCHUNG FACHMOINNISCH ZUSAMMENS GESTELLT IST U. IN DER PACKUNG DAS AROMA VOLL ERHALTEN BLEIST

Vertreter: Cuna Recenfelder, Mannheim, Rupprochfstresse 5.

Marta Adam

Putz-Lehrkurse

(erafki Fachaushildung) itir Seibeibedarf und Beruf. Anmold. ikgi. 11-1 Uhr (auli Samstag) Beethovenstraße 12, 1. Be751

Revolverbänke

u. Schrauben- u. Fasson-Drehbänke freibleibend ab Lager lieferbar

Ingenieurbüre Friedr, Häusgen Mannheim, Tel. 3150,

Raberes im Berlag. ******************

Miet-Gesuche

(ichum längst b. Wahnungsamt gemeidet). Dieselben murben geine in einem größeren hause, Bermal-tungsposten oder die Führung u. Instandhaltung eines Gartens übernehmen u. noch Riete bezahlen. Suchende sind ehrhar, rechtschaffene Beute, die die seht größere Geschöfte geseltet haben, sedich aus Gesundheitsrücssichten sich zurückziehen müssen u. Beillitzung im Freien suchen. Wobbet Angebate erhiltet man unter G. X. 95 an die Geschäftenelle du. Blattes niederzusegen.

user analog alog 2-3 Zimmerwahnana in Mai 4-Zimmerwohnung in Freihurg L. Bz.

Adhe des Bahnhofes, Borteilheit für Wienbahn-Ungestellte. Schriftl. Ung an Frein Keinnells, Maunchesim, in Ja. Hob. Lang, Lohnzencale.

Moderne herrlich gelegene

in Hannheims bester Lage

zu fauschen gesucht. Umgug wird vergftet. Angebote en .. Comm" Elette. Gefellichaft, Generalvertretung Manubeim

insgesant minbestens 100 Quabratmeter von Aftiengefellichaft auf 1. Juff b. 34.

gesucht '

möglichft innerhalb bes Rings. 3278 Geff. Angebote unter Y. Q. 141 an bie Geschäftsstelle b. Bl. erbeten.

Wohnungstausch. Reine Villenwohnung in Mannheim gegen Rauf fleiner

illa oder Landhaus

Räumlichkeiten

mit Toreinfahrt für ein Stafdenbiergeichdit auch Lauf nicht ausgeschioffen. (Agenten verbeien). Angeb, unter B. D. bi am bie Beschäftenbelle de Rietten 2006/ ftelle be. Slatten, 20061 1 bis 2

leere Zimmer per fojort ober ipäter gefucht B6592 Ungebote unfer A. H. 32 am die Geschäftsstelle.

Vermietungen

mit voller Persian an besseren herrn sotort zu nermieten. Beit nuch jedoch gestellt werden. Ju ertrogen bei himmed. Lugenberg, Untere Riedstraße 18 (Laden), B8828

Unterricht.

War beteiligt sich de english E. franzis. f. Anthoger a Pertgeschr. Jaider, unt. Z. D. 154 c. d. Gelchit tellelle. SSC

Orindt, und gemißenh. Klauterunderricht mith eriellt, nich An-jünger, die isen Klauter, mith Gelegenheit jum üben beforgt Julicht und. E. 3. 24 an die Ge-ichdlistielle h. Bi. Besse

Filmschule. In biefigen Tagon-mb Abendhuraeth finnen noch einter Bose

Bames and Berren linehmen. Formeld und E. 29 a. a. Geldstieft

Heirat.

Rriegamitwe, 30 Solite 1 Mind, eigenen übbidet Helm, mürrigi d. Webantli Galf einen gebild, herrn in Adjeres Stellung awards laddreye BEDT

Heirat.

Rut ernftgeen. Zuichtift. erbei, unter A. A. 36 an die Gelchöfteftelle d. 38.

Bunggel, 40 B., pend-berecht. Beamter (Mita-bemifer) über 100 Mit. Bernt, wünicht 2000M

mit nermög, undböng Dame (bis 22 3.) mehl illebig im hausboll and Briegemine, aus Elnheirer in ein Unter nehmen. Mubahnung b Befannte erwünlicht. Und

MARCHIVUM

Für die Direktion

rung) werden Superst Hichtige

energische Herren gesucht tie sich über organisatorische Pähig-leiten und Erfolge ausweisen können. Es kommen nur durcheus zeriden Herren in Pragu, die in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen leben und in der Lage sind, eine Sicher-heit in Höhe von mindesiens 10,000 M. zu inisten. — Mit Hücknicht auf den z. Zt. berinchenden Mange an geetgneten Bütulütmen werden an georgiesen darutalmen werden herren mitergenen Bürebewerzugt.— Nur nunführtliche Beweibungen unter gleichzeitiger Angabe von Raterwater zonnen Berörksichtigung inden. Angebote unter B. N. S. 1281 an Alu-Hansenstein & Vogler Frankfurt n. M. E109

Tüchtiger, selbständiger

bilanzsicher, von größerem Speditionsgeschäft Kehl's gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter "Buchhalter A. D. 104° an die Geschäftsstelle ds Blo

für mittlere Maschinenfabrik gesucht für Vor- und Nachkalkulationen. Derselbe muß praktisch in der Werkslatt gearbeitet haben und technische Schulbildung besitzen.

Siegerin-Goldman-Werke G. m. b. H.

Mannheim-Fabrikstation

**************** Gessicht v. Grosshandlung für sofert sins 1. April tichtiger mit allen littro-ärbeiten vertrauter 3423

Bewerber mit Kenntnissen der Kolonial-Warenbrenche bevorzugt Angebote mit Zeugnisabechriften unter Z. 5, 168 an die Geschältsmelle.

Mehrere

Feinmechaniker

Luxsche Apparatebaugesellschaft Ludwigshafen a. Rh.

Stenotypistin

Aum sofortigen Binists von hiesiger Aktien-Desellschaft gesucht. Angebois unter 5. P. 105 an sie Geschittestelle. \$270

Verkäuferin mit geler & Co. ib m n.fr., Wertheimin Bied

Fräulein für Büro

frm in samtlichen Kontorarbeiten, eur trate Kraft, für L. April von technischem Boro gesucht. Angebote sutter A. G. 107 an die Geschälfestelle de Blattes, 3572.

Perfekte

tlie an serbetändigen Arbeiten gewöhnt ist, zum Eintritt per L' April von cratem-biance gesucht. Angebote uni. A. E. 105 un die Geschältzei, d. Bl. erbei. 3512 unde bieten Matter.

**************** Die Filiele einer Provinzgrossbank

bere der Elbetremeren guner, licheren Anti-reten im Berfehr mit der Auschhaft, ande-bingte Zunerfälligfeit und pute Anferengen. Ungevore unter P. K. 4346 un die Es-lichtraftelle de Bi

felbitanbiges Arbeiten gewöhnt

sofort gesucht. Ausführliche Ungebote unter

220 M; M. 806 on Alas Hansenstein & Vogler, Mannheim.

Jungere, tuchtige 02:0

für Schuhwaren sofort gesucht

Grösseres Fabrikgeschätt sucht jum 1. April er, event, früher eine gewandte

his bereits längere Botte in größeren Fonnitburos tellg mor und au flattre Arbeiten gemobnt ift Angebote unter Bettingung einer felbitgeichriebenen Bemerbung nebilGielendung tlidenloter Zeugninabichefften mit Behalinanipruchen unter A. C. 103 en bie Geimattallelle biefen Blattes.

Zahntechniker (in

terfett in Nautschuf auf 1. April gemat. Dem-einen ist Gefegenacht gebaten. Um in der feinen Lathenfulk auszuhliben. Officeren unter M. M. 270 an Ala Hunsenstein & Vogier, Mannheim, 220

guten Rebenner-dienst iucht, bende umgen feine Abress au M. Raube 7, Müt-heim-Rahe Bolifach

Modes!

sofort gesneht. Minn Marquart.

Tabilge Taillenarbeiterin \$1700L 42 7. 16.1

EinLehrmädchen himmyesehâtt Schmidt Nach?

10 1. 1. Mädchen

Belieres übleren felog guren Daushgit. co Prog Th Alone Wipe. Autongaries Truffe 19

Zaverlüssiges Allein-Madchen | handsgerüchteden bure auf tofurt voer 1. Murett Dammervelten verfiebt und

Thehriges

Allein - Mädchen fiches, authorities (2670)

Mackhen of Sur- and Benaultung das bülgerlich seibitdavig laches fasse, zu fielner Hamilte gegen auten Gebalt gerocht Maheren Beigig f, 15, B, 1 St

Buibe mer feiner

Stütze im Itaushalt melde out fames fam.

Today using big wint Stutze

magnificare to a security ir her mottiber pover the it. forestrus falls processo, an pertreten. men. Bingronte - mit Semprices or Bit and Chemit an Gras Suffriface Alleinmädchen a Demeibi, dietghem

a Scholberg 2185 Selbstlindiges

chon in betteren Adulein thing mile, the lotters ofter patergeinet Breit-

Sabetes 2135 0 7. 25 L. Troppe. FIREKFFELL

1 may respectfully page

Putziraus "

ff. Rongertmufit, Reitere Duerre, Pring Bauerntoper-Durmeller, Beijertt Ramobien, Bliamufil en-

encenne. Bereigfeile Buchhalterin

100 256791 Korrespondentin leftstandig bilanglicher, municht fich per 1. April 3et verdadern.

Angen unter C T or an bie Beldbiren b. Bl schriffliche Helmarbelt od einfigrechende ftunden geste Bergulffraung aufre. Dem Faule. (9500) Angele unter C. S. (8) an die Geschaften. d. (9) Unges unbandigen

Mäcichen
ar guter Gelentic, bes
pte Dummitmoberei

Westennien, Wag Wegere ver General Beill Meericlair, 66. STOCKED STOWNSTERN Verkäufe

Mausern and An Industrie-Objekton Bauplätzen -

Levi & Sohn Grad Said Tel. 503 Gutgehendes

Ligarrengeschäft Reactor unt C. U. 9

Maler-Geschäft

Areen-u Domenister Anged at 5: Bellere instigshmen, Bermand Eleganter

länglings-Anzug obuly He an Chicago

Mediters Herren-Anzhge

7. 1904 urichreilist, kurs Ströpe Damermantet 11.
Stratzium a Betättigung. Prast 20 vertention.
Disnitmöoty vocqoulen. Returns did. Mangir. 9
Bichise, Malthentrolly 5. 1 Leoppe rechts. Bess Gerichilis.

Fraulein wasia

gentionites Minigelline, Angebore units Y. Z. 99

aber 15-Jahre als einer Disponent Korreipandem bes Romens und Antyreisenders imme der Athemjehlagen, mit gater Besiehungen zu Lieferanten
und Ambigsatz in ährt, jewa Undhim zu Kreieranten
und Ambigsatz in ährt, jewa Undhim zu Kreieranten
und Ambigsatz in ährt, jewa Undhim zu Kreinourn

dell Juicht u. B. W. 60 an Die Bestatisch Worlds

dette und Ambigsatz in der ab

Eing Mantolkluid

ichioary, Ondrenseid u.

Bernellicher Leite Boniefreier, 42 - 44 die, eing
ichio Seinahmen in erdeem
Reiber, et Baue ichioarte

Kommunion-Anzug Strations, en rieg. Leberzicher für

Anzugstoffe icher o meiben gelt. Gehrock mit Weste icht gittern. I Britisch. Likenkur in verf Dividi Griedelchafelberter in IV.

Kleid Augartenitrafie 21. 11 2 Pane

Damen-Stiefel Grefie 36 und 37 menig gettogen zu ver-touten. Bi6573 L 2. S. Laden. Braune Dameastiefel G 4. 16 Schore. P. lackled. Reltstiefel Be 40.41, spring petrages 30 perfection 8000. Waterages and St. N. 37

Billiger Möbelverkauf fempt, Schialzummer tumpt Siche, Aleider-nnd Bürtenbranfe u. Diffe Schreifunfen

Rennert Ww. Schreibmasobine tribu neu gegen Gopes Schustermaschine

banig gene fecour in ben nation ting o. I y Then no Grosphinstelle Bung Plüsch-Garnitur und greher wester theib speeper, 30 mustaujen

L 7. Sm. pert, Dans Flatfrisionapparal Marianiir a Badenda

Sith Damenuhr Arphinen. 27, I St den idones, Tuneau Spiegel

Einen Stutzflügel Is in appear, now ore Soli & Solin

Plano

Pianos

Engro u D. K. 7 an hie Unithinitiede b Bt. PFANO

Mandoline u gertunjen. Anguleben 2—7 Uhr. 186777 Keerisiotte, 30, 2 Tr - r Leinendamastgedeck

dir to Die onen 30 vert Mahrese in der Gelchilte-fielle d Biaties 186728 Pianos

HEREN IN SHIPPERS AND

and, On Florence, 48 and an ord Physics Bab. Bliffs, Magen-marr, Holantemann

Federhandwagen nt Dr. Other ju merfaulen. 1657s - Miderlitzaße 20. Elnige Destand prima kopiarrahiga

Farbbänder min peginmert nb. 1-pollarie Ballstelle nit Roll, 2 Two rens ieg bobe Dumenitefet

Herrn- unn Damenrat

I Cartiner, Sufpenting und i Armunes, Cubler, 1 Armunes, Cubler, 2 Abrumen, eleie abge Bes. 1 at. mailriei Gamibong I fernes gerronne iap geit Mass-bild 2 date beer (Runds-iduates). I A Redefring or teader (Runds-iduates). I A Redefring or teader. I ell Bentalle and Redefring or teader.

ftelle m. Parcage Marrier Bollsa Abeingdwerftrage II. Eine Bihne

Poistermöhel

Zimmer-Gefchen an depith by rebust up Minterioral, Viendein Eich, Waschfaß. Milebrodiffe 20. Bidest

Joseph Printings Liege- und Sitzgute Arbeitsschuhe Klappwagen i Doch wird zu faule nacht Angebole go fen Sów. Anizuprasukine No his fair Brightine 43. Congression Charge inderEegzwasen

Rrent Jungo Nähne Or. Harre Or. Af. ii

Elemeras Haus

Stehpuli

errange, oder gut er millen, go fransu gefannt

F. Grosselfluger, U.B. B. 1151

Elpfert, im magic rich.

se fundam and mario

in generholten. imisco

Puppenwagen

fenire gripus \$5507a

Suchen 3 Geschältsbaus in it Landen is sept. Ungentu ing an Invision Bu

Kontrollkasse

to Stadt and Land, an allen Platten solare m knufen gesucht. Literahfalleng der Badischen Landwirtschaftskammer Karlsruhe I. B.

Samuel Commission of the Commi Große, gebrauchte

Stefanicastr. 45. Fornruf 5730.

laufend zu kaufen gesucht.

Rheinische Schuhfabrik

Telephon 1805. Ground Aktiongesellschaft

unter X. Y. 126 an bie Grichairs-Seld- Wall- Release-B. DOFFICE ON the H. Paper Lunger, Matalleu. Eisen

zu kaufen gesucht. Schmidhuber, N.d. 13/14, @230 Noim-od. Geschäll shaby

Feldbluse Johann Bh. Bachmann. Wasnheim

Gebrauchter Herd

einige Oberhemben fanden nelegte Brieffi Ungsbuie mit Berle H. Roberts und 153828 Reiseln 18. in Onmany stausen! Lines 2 Dames Bornes and Mant in Branes of 2—3 Dames World

Dezimalwage Möbl. Zimmer ur taufen gelocht. Nage. katé uni O: A. or ac bla Rescarrefielle. Intoo in belierer Gegend fin

Ende Apul zu mieten ge-liecht Juiceilten erbeten u. A. P. 30 an die Ge-uhiftelt a Di. Bebeb Kanfa: a chwanchte Mishel, ange Gioridengen Riaber- a Misponagen Sister Möbl. Zimmer. mit Beiffinn von Beren gelucht. Lebensonitet Sen guiera, compliertes

Wingsbair umer & 7184

Saufbeunifer tucht möbl. Zimmer Par 1. figett . 280726 Eingebofe eint C. A. 73 un bie Belchiffinheite.

Groberes leeres Guss-Schrot 3-4 Zimmer

mir Kuche and Juvebbe to Mona-teins over Umgenend a Amproble unt C. K. 82 a. b. Moduffist erbeien. Berren-Schreibitsch Welcher Gebentenber anhaber und Stufale und Stufale

igers od, mobil Raome

MARCHIVUM

mdusifie-Anzei





E 5, 15 Mannheim E 5, 15

Eisenwaren, Werkzeuge, Maschinen.

Etsenbock. maschinentechnische Artikel Perasprecher:

Spezialität:

5543. Fabrik- u. Handwerksbedarf

Brinch & Hillingt & MANNIHEIM

Fernsprech-Neben-Anschlüsse

sofort ausführbar

Telephon-Fabrik A.-G. vorm. J. Berliner Mannheim. Teleph. 7279.

Neulieferungen und Reparaturen Spezialität: Schaufenster- und Getriebaladen Rolladen- and Jalousien-Fabrik

Stierlen & Hermann Augartenst. 33

Fernsprecher 2002 und 2772,





All south Barolithting. tallweine sk Laper

Koksbrecher - Kohlenbrecher Schlackenbrecher Walzenbrecher Steinbrecher Backenbrecher.

P. Hoffmann & Städen G. m b. H.

Eisengießerei und Maschinenfahrlie, Maunbeim.

FAMRZEUGFABRIKEN ASBACH .. NURNBERGA.G TELEGRAMMADRESSE: FAUN-NURNBERG General-Vertretung für Nessen-Nassau

PULAG

Personen- und Last-Kraltwagen-Reparatur- und Vertriebsgesellschaft m. b. H., FRANKFURT a. M., Rhönstr. 81, Tel.: Amt Römer 216.

Dieser Priteg-Telephon-Apparat erfüllt alle Ansprüche!



Mannheimer Privat-Telephon Gesellschaft m.b.H.

Teleph. Nr. 1552 u. 996

Carl Ruppenthal & Co. Tel. 24 Ludwigshafen Tel. 24

Spedition - Schiffahrt Sammelladungen

An- und Abfuhr sämtlicher Güter von und zur Bahn; von und zum Schiff, sowie nach allen übrigen Stadtteilen durch unseren eigenen Fuhrpark. 3344



Mainz - Frankfurt a. M. - Köln - Düsseldorf - Rotterdam - Antworpen - Basel.

Spedition

Sammelverkehr + Lagerung + Versicherung
Austührung von Transporten aller Art.

Import- und Export-Verkehr. Durchfruchten nach und von allen Plätzen, auch Uebernes.

Eligiterdampfer-Verkehr von Straßburg.-Keld, Kariaruhe, Mannheim-Ladwigshafen a. Rh. Pjanklurt a. M. nach u. von allen Rheinstationen bis Rollerdam, Amsterdam u. Antwerpen. Schleppschiffahrt. von Rollerdam-Amsterdam, Antwerpen, Dumburg-Schleppschiffahrt. Ruhrert und Milleichein nach dem Oberrhein bis Basel und Frankhurt a. M. sowie umgekehrt in Verbindung mit der

Rheinschiffahrt Aktiengesellschaft vormals Fendel, Bad. Aktiongesellschaft für Rheinschiffahrt und Seetransport
Mannheim-Ludwigshalen a Rh., Kehl-Rotterdam-Antwerpen.

HIDIISIRICH

Meissdampi-Veniil-

Gosanni-Albaniz: 1,475.000 PS.

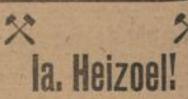
Schmirgel-Fabrikate Glaspapier etc. etc., für alle industrier Schmirgel lose, in ellen Körnung Poller- u. Schwabbelschelben. Fibre-Bürsten

Brahtburste "Reida" Neo! Zum Sel

Polierkompostionen Ausglasmaterial Ld. Sci

Schmirgel-Industriciabrikate Manubelm, M 2, 8 — Tel. 6946.

Konsbrechar Terkielnergs.-, Mabl- u. Transportantaget bəstə manımaseninen



für sofortige Lieferung abzugeben.

Heller & Jost Nacht.

G. m. b. H. Mannheim-Industriehafen.



A. Ellenberg & Co. Hardenberg & Co. State of the State of